



MIM-E03*N

Luft/Wasser-Wärmepumpe – Mono-Außengerät Benutzerhandbuch

imagine the possibilities

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Gerät von Samsung entschieden haben.

SAMSUNG

Senkung der laufenden Kosten um bis zu 32,4 %

Das Samsung EHS ist bekannt für seine erstklassige Effizienz (Bodenheizungssystem mit 12 kW und einem COP-Wert von 4,51) und kann die laufenden Kosten im Vergleich zu einem Gasboiler um bis zu 32,4 % senken.

Hohe Leistung bei niedrigen Temperaturen

Das Samsung EHS besteht aus einem Inverter-Kompressor, dessen Betrieb je nach Außentemperatur optimiert wird. Dieser bietet selbst bei -10 °C eine Heizleistung von 90 % und bei -25 °C noch zuverlässigen Frostschutz.

- * Bei einer Temperatur zwischen -25 °C und -20 °C ist der Betrieb zwar möglich, aber die volle Leistung kann nicht garantiert werden.

VORBEREITUNG

Sicherheitshinweise	3
Beschreibung der einzelnen Symbole	12
Beschreibung der einzelnen Steuerelemente	14

NORMALBETRIEB

Einstellen der Basisbetriebsart	16
DHW-Betrieb	17
Abwesenheitsbetrieb	18
Leisebetrieb	18
Überprüfen der aktuellen Temperatur	19
Kontrollieren der Solltemperatur	19
Einstellen des Wochentimers	20
Einstellen eines Ferientags mit dem Wochentimer	22
Abbrechen eines Wochentimers	23
Zurücksetzen eines Wochentimers	23
Einstellen eines Tagestimers	24

ERWEITERTER BETRIEB

Vorgehensweise zum Festlegen der Detailsinstellungen (Modus für Benutzereinstellung)	26
Installation der Kabelfernbedienung	30
Verwendung des Installations-/Servicemodus der Kabelfernbedienung	32
Feldwerteneinstellung der Kabelfernbedienung	34
Modus für Feldwerteneinstellung	36

SONSTIGES

Wartung des Gerätes	49
Tipps zur Fehlerbehebung	51
Fehlercodes	54
Technische Daten des Gerätes	56



Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)

(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt, Zubehörteilen bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass das Produkt und Zubehörteile (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.








Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie Ihre neue Luft/Wasser-Wärmepumpe verwenden. So stellen Sie sicher, dass Sie über die sichere und effiziente Verwendung der umfangreichen Eigenschaften und Funktionen Ihres neuen Geräts Bescheid wissen.

Da die folgenden Betriebsanweisungen für verschiedene Modelle gelten, können sich die Eigenschaften Ihres Geräts geringfügig von den in diesem Handbuch beschriebenen Merkmalen unterscheiden. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihr nächstgelegenes Kundendienstzentrum oder besuchen Sie für Hilfe und Informationen unsere Internetseite unter www.samsung.com.

Wichtige Symbole für Sicherheits- und Gefahrenhinweise:

 WARNUNG	Gefahren oder unsichere Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.
 VORSICHT	Gefahren oder unsichere Verhaltensweisen, die zu leichten Verletzungen oder Sachschäden führen können.
	Befolgen Sie die Anweisungen.
	NICHT ausführen.
	Um einen Stromschlag zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass das Gerät geerdet ist.
	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
	NICHT demontieren.



Verwenden Sie ein den technischen Vorgaben entsprechendes Netzkabel und verwenden Sie es nur für dieses Gerät. Verwenden Sie außerdem kein Verlängerungskabel.

- ▶ Der Einsatz eines Verlängerungskabels könnte zu Stromschlägen oder einem Brand führen.
- ▶ Verwenden Sie keinen Stromtransformator. Andernfalls besteht die Gefahr von Stromschlägen oder einem Brand.
- ▶ Es besteht Brandgefahr, wenn Netzspannung/Frequenz/Nennstrom vor Ort von den am Gerät angegebenen Werten abweichen.

Die Installation dieses Geräts muss von einem qualifizierten Techniker oder einem dazu befugten Dienstleister durchgeführt werden.

- ▶ Andernfalls besteht Verletzungs- oder Explosionsgefahr bzw. die Gefahr von Stromschlägen, Bränden oder Störungen des Geräts.

Installieren Sie einen Schutzschalter, welcher ausschließlich für dieses Gerät bestimmt ist.

- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Stromschlägen oder einem Brand.

Bringen Sie das Außengerät so fest an, dass die stromführenden Teile des Außengerätes nicht frei liegen.

- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Stromschlägen oder einem Brand.



Installieren Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Heizkörpern oder entflammbarem Material. Installieren Sie dieses Gerät weder an einem feuchten, öligen oder staubigen Ort, noch an einer Stelle, an der es direktem Sonnenlicht oder Wasser (Regentropfen) ausgesetzt ist.

Installieren Sie dieses Gerät nicht an Orten, wo Gas austreten kann.

- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags oder Brands.

Installieren Sie das Außengerät niemals an einer Stelle, von der es herunterfallen könnte (z. B.: an einer hohen Außenwand).

- ▶ Wenn das Außengerät herunterfällt, kann dies zu Verletzungen, Tod oder Sachschäden führen.



Dieses Gerät muss ordnungsgemäß geerdet sein. Erden Sie das Gerät nicht an einer Gas- oder Wasserleitung aus Kunststoff oder an einer Telefonleitung.

- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Stromschlägen, Bränden, Explosionen oder anderen Störungen des Geräts.
- ▶ Verbinden Sie das Netzkabel niemals mit einer Steckdose, die nicht korrekt geerdet ist, und vergewissern Sie sich, dass die Erdung den örtlichen und nationalen Vorschriften entspricht.

INSTALLATION



VORSICHT



Installieren Sie das Gerät auf einem ebenen und festen Untergrund, der das Gewicht tragen kann.

- ▶ Andernfalls können übermäßige Vibrationen, Lärm oder andere Störungen am Gerät auftreten.

Installieren Sie den Entwässerungsschlauch richtig, damit Wasser korrekt abgeleitet wird.

- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr von überlaufendem Wasser und Sachschäden.

Stellen Sie bei der Installation des Außengeräts sicher, dass der Ablassschlauch angeschlossen ist, sodass das Gerät korrekt entwässert wird.

- ▶ Das vom Außengerät im Heizbetrieb erzeugte Wasser könnte überlaufen und Sachschäden verursachen. Vor allem im Winter, wenn Wasser gefriert und als Eisblock herunterfallen kann, besteht die Gefahr von Verletzungen, Tod oder Sachschäden.



Sicherheitshinweise

- ▶ Bei der Installation unserer Geräte müssen die im Installationshandbuch aufgeführten Abstände eingehalten werden, damit die Geräte von beiden Seiten zugänglich bleiben und routinemäßige Reparatur- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden können. Die Komponenten der Geräte müssen zugänglich sein, damit eine möglicherweise erforderliche Demontage völlig ohne die Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden erfolgen kann. Aus diesem Grund werden bei Missachtung der Angaben im Installationshandbuch keine Kosten übernommen, die z. B. durch den Einsatz von Anschlagmitteln, LKW, Gerüsten oder anderen Hebesystemen entstehen, um das Gerät zum Zwecke einer Reparatur sicher und gemäß der geltenden Vorschriften erreichen zu können. Solche Kosten werden nicht durch die Garantie abgedeckt und dem Benutzer in Rechnung gestellt.

Versuchen Sie nicht, das Gerät auf eigene Faust zu zerlegen oder zu verändern.


STROMVERSORGUNG

WARNUNG

-  Wenn der Schutzschalter beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihr nächstgelegenes Kundendienstzentrum.
-  Ziehen Sie nicht zu stark am Netzkabel, und knicken Sie es nicht. Verdrehen Sie das Netzkabel nicht und klemmen Sie es nicht ein. Hängen Sie das Netzkabel nicht über metallische Gegenstände, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf, verlegen Sie das Netzkabel nicht zwischen Objekten und schieben Sie das Netzkabel nicht hinter das Gerät.
 - ▶ Andernfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags oder Brands.

STROMVERSORGUNG

VORSICHT

-  Trennen Sie bei Gewitter, oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden, die Stromversorgung mit dem Schutzschalter.
 - ▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Stromschlägen oder einem Brand.



Wenn Wasser in das Gerät eindringt, wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Stromschlägen oder einem Brand.

Wenn das Gerät ungewöhnliche Geräusche, Brandgeruch oder Rauch entwickelt, trennen Sie sofort die Stromversorgung und wenden Sie sich an Ihr nächstgelegenes Kundendienstzentrum.

- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Stromschlägen oder einem Brand.

Im Fall eines Gaslecks (z. B. durch Propangas, Erdgas usw.) lüften Sie den Raum sofort, ohne das Netzkabel zu berühren. Berühren Sie weder das Gerät noch das Netzkabel.

- ▶ Verwenden Sie keinen Lüfter.
- ▶ Jeder Funke kann zu einer Explosion oder einem Brand führen.

Wenn Sie das Gerät neu installieren müssen, wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

- ▶ Andernfalls könnte das Gerät beschädigt werden bzw. könnten Wasseraustritt, Stromschläge und Brände die Folge sein.

- ▶ Ein Lieferservice für das Gerät ist nicht vorgesehen. Wenn Sie das Gerät an einem anderen Ort wieder aufstellen, werden zusätzliche Baukosten und eine Installationsgebühr anfallen.

- ▶ Wenden Sie sich bitte insbesondere dann an Ihren Kundendienst, wenn Sie das Gerät an einer ungewöhnlichen Stelle wie in einem Industriegebiet oder in Küstennähe aufstellen möchten, wo es dem Salz in der Luft ausgesetzt ist.

Sicherheitshinweise



Berühren Sie den Schutzschalter nicht mit nassen Händen.

- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Stromschlägen.

Schalten Sie das Gerät nicht während des Betriebs mit Hilfe des Schutzschalters aus.

- ▶ Wenn Sie das Gerät mit dem Schutzschalter kurz aus- und wieder einschalten, kann ein Funke entstehen und einen Stromschlag oder Brand verursachen.

Bewahren Sie nach dem Auspacken alle Verpackungsmaterialien außerhalb der Reichweite von Kindern auf, denn Verpackungsmaterial kann für Kinder gefährlich sein.

- ▶ Wenn ein Kind sich eine Tüte über den Kopf zieht, kann es ersticken.

Stecken Sie niemals Ihre Finger oder sonstige Fremdkörper in den Auslass, wenn das Gerät in Betrieb ist.

- ▶ Achten Sie insbesondere darauf, dass Kinder sich nicht verletzen, indem sie ihre Finger in das Gerät stecken.

Stecken Sie niemals Ihre Finger oder sonstige Fremdkörper in den Lufteinlass oder -auslass des Geräts.

- ▶ Achten Sie insbesondere darauf, dass Kinder sich nicht verletzen, indem sie ihre Finger in das Gerät stecken.

Schlagen Sie nicht gegen das Gerät, und ziehen Sie nicht mit übermäßiger Kraft daran.

- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Bränden, Verletzungen oder Störungen des Geräts.

Stellen Sie in der Nähe des Außengeräts keine Gegenstände auf, über die Kinder auf das Gerät klettern können.

- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr, dass Kinder sich schwer verletzen.

Verwenden Sie das Gerät nicht über längere Zeiträume an einem schlecht belüfteten Ort oder in der Nähe von gebrechlichen Personen.

- ▶ Dadurch kann möglicherweise ein gefährlicher Sauerstoffmangel verursacht werden. Öffnen Sie daher mindestens einmal pro Stunde das Fenster.



Wenn Fremdstoffe wie Wasser in das Gerät eindringen, trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen und den Schutzschalter ausschalten. Wenden Sie sich anschließend an das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Stromschlägen oder einem Brand.



Versuchen Sie nicht selbst, das Gerät zu reparieren, auseinander zu nehmen oder zu verändern.

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Normsicherungen (KEINESFALLS Überbrückungen aus Kupfer, Stahldraht usw.).
- ▶ Andernfalls besteht Verletzungsgefahr bzw. die Gefahr von Stromschlägen, Bränden oder Störungen des Geräts.

VERWENDUNG



VORSICHT



Überprüfen Sie mindestens einmal im Jahr, ob der Einbaurahmen des Außengeräts unbeschädigt ist.

- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen, Tod oder Sachschäden.

Der Maximalstrom wird gemessen nach IEC-Sicherheitsnormen und der Stromverbrauch wird gemessen nach ISO-Norm für die Energieeffizienz.



Stellen Sie sich nicht auf das Gerät, und legen oder stellen Sie keine Gegenstände (Wäsche, brennende Kerzen, brennende Zigaretten, Geschirr, Chemikalien, Metallgegenstände usw.) auf das Gerät.

- ▶ Andernfalls besteht Verletzungs- oder Brandgefahr bzw. die Gefahr von Stromschlägen oder Störungen des Geräts.

Bedienen Sie das Gerät nicht mit nassen Händen.

- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Stromschlägen.

Sprühen Sie keine flüchtigen Stoffe wie z. B. Insektizide auf die Oberfläche des Geräts.

- ▶ Sie sind nicht nur gefährlich für Ihre Gesundheit, sondern es besteht außerdem die Gefahr eines Brands, eines Stromschlags oder einer Störung des Geräts.

Trinken Sie nicht das Wasser aus dem Gerät.

- ▶ Das Wasser kann für den Menschen schädlich sein.

Sicherheitshinweise



Vermeiden Sie schwere Schlägeinwirkung auf die Fernbedienung und zerlegen Sie diese nicht.

Berühren Sie nicht die an das Gerät angeschlossenen Rohrleitungen.

▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Verbrennungen oder Verletzungen.

Verwenden Sie das Gerät nicht zur Kühlung von Präzisionsinstrumenten, Lebensmitteln, Tieren, Pflanzen oder Kosmetika oder für andere unübliche Zwecke.


▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Sachschäden.

Setzen Sie Menschen, Tiere und Pflanzen nicht über längere Zeit dem direkten Luftstrom aus dem Gerät aus.

▶ Dies kann zu gesundheitlichen Schäden bei Menschen, Tieren und Pflanzen führen.

Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (einschließlich Kindern) mit verringerten körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und Wissen bestimmt, sofern sie nicht von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person im Umgang mit dem Gerät unterwiesen wurden und von dieser beaufsichtigt werden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu verhindern, dass sie mit dem Gerät spielen.

Bei Verwendung in Europa: Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und Wissen nur bedient werden, wenn sie unter Aufsicht stehen oder eine Unterweisung zum sicheren Umgang mit dem Gerät erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Kinder dürfen bei Reinigung und Wartung nur dann helfen, wenn sie dabei beaufsichtigt werden.

 **Sprühen Sie zum Reinigen kein Wasser direkt auf das Gerät. Verwenden Sie niemals Waschbenzin, Verdüner oder Alkohol, um das Gerät zu reinigen.**

- ▶ Andernfalls können Verfärbungen, Verformungen, Schäden, Stromschläge oder Brände die Folge sein.

Ziehen Sie vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Netzstecker des Geräts und warten Sie, bis der Lüfter stehen bleibt.

- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Stromschlägen oder einem Brand.

 **Vorsicht bei der Reinigung der Wärmetauscherflächen des Außengeräts, denn sie haben scharfe Kanten.**

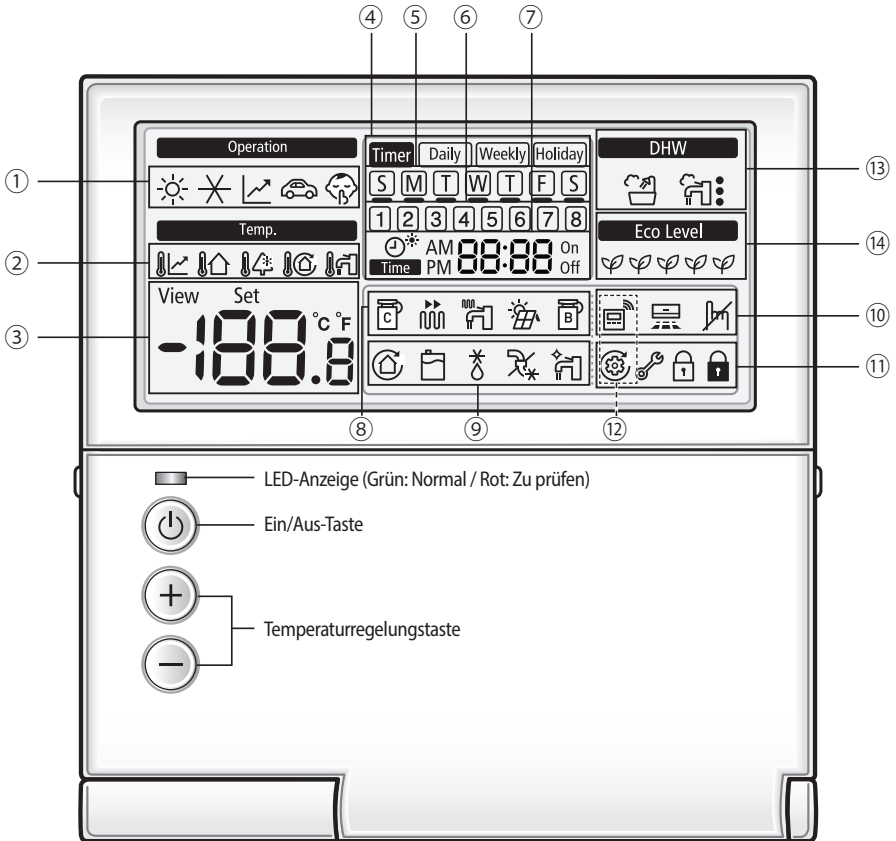
- ▶ Tragen Sie dicke Baumwollhandschuhe, damit Sie sich beim Reinigen nicht in die Finger schneiden.

 **Reinigen Sie das Innere des Geräts nicht selbst.**

- ▶ Wenden Sie sich für Reinigungsarbeiten im Inneren des Geräts an Ihr nächstgelegenes Kundendienstzentrum.
- ▶ Befolgen Sie beim Reinigen des internen Filters die Anweisungen im Abschnitt „Reinigung des Geräts“.
- ▶ Andernfalls besteht die Gefahr von Schäden, Stromschlägen oder einem Brand.

Beschreibung der einzelnen Symbole

Display



LED-Anzeige (Grün: Normal / Rot: Zu prüfen)















Ein/Aus-Taste

Temperaturregelungstaste



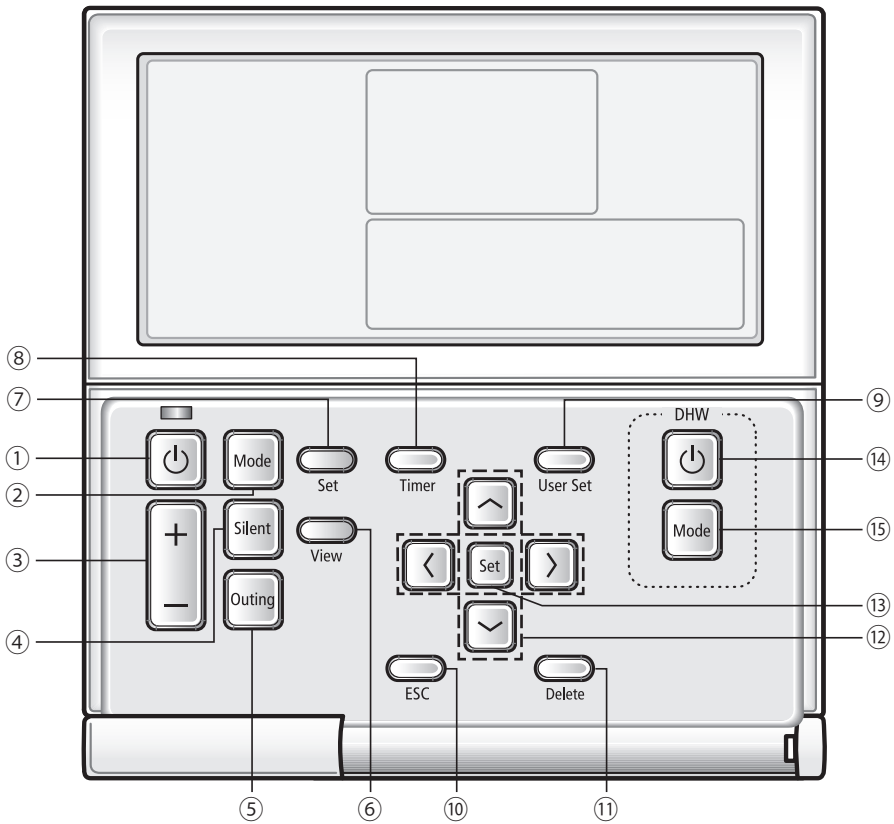
HINWEIS
















- Sie können die STEUEREINHEIT ein- oder ausschalten und die gewünschte Temperatur einstellen, ohne die Abdeckung Ihrer Kabelfernbedienung zu öffnen.

Klassifizierung	Anzeige	Funktion
STEUEREINHEIT	① 	Betriebsart der STEUEREINHEIT („Heat (Heizbetrieb)“ / „Cool (Kühlbetrieb)“ / „Auto (Automatikbetrieb)“ / „Outing (Abwesenheit)“ / „Silent (Leise)“)
	② 	Systemtemperatur / „Water Law“-Temperatur / Innentemperatur / Außentemperatur / Nutzwassertemperatur / Warmwassertemperatur
	③ 	Temperatur (Ist / Soll)
Timer	④ 	Timer (Tag / Woche / Ferien)
	⑤ 	Aktueller Tag oder Timerfunktion
	⑥ 	Timernummer
	⑦ 	Aktuelle Uhrzeit / Sommerzeit / Ein- oder Ausschaltzeit
Allgemeine Funktion	⑧ 	Betriebsstatus (COMP-Betrieb / Sicherheitsheizung / Zusatzheizung / Solar / Zusatzkessel)
	⑨ 	Betriebsstatus (Wasserpumpe / Wasserbehälter / Abtaubetrieb / Frostschutz / Wassebehältersterilisierung)
	⑩ 	Status des Raumtemperaturreglers (Anschluss) / Luft-Luft-Betrieb / Keine Funktion
	⑪ 	Probetrieb / Überprüfung / Teilsperre / Vollsperre
	⑫ 	Zentrale Steuerung
Warmwasserbetrieb (DHW)	⑬ 	DHW (Öko / Standard / Hochleistung / Erzwungen)
Angabe der Stromsparstufe	⑭ 	Betrieb mit Stromsparstufe (Stufe 1-5)

Beschreibung der einzelnen Steuerelemente

Tasten



Klassifizierung		Taste	Funktion
Tasten für Normalbetrieb	①		STEUEREINHEIT ein- oder ausschalten
	②		Auswählen der Betriebsart („Cool (Kühlbetrieb)“ / „Heat (Heizbetrieb)“ / „Auto (Automatikbetrieb)“)
	③		Gewünschte Temperatur auswählen (Nutzwasser / Innen / Warmwasser)
	④		Leisebetrieb des Außengeräts
	⑤		Abwesenheitsbetrieb auswählen
	⑥		Aktuelle Temperatur des Systems prüfen
	⑦		Gewünschte Temperatur des Systems einstellen
	⑧		Einstellmodus für den Timer auswählen
	⑨		Modus für Benutzereinstellung auswählen
	⑩		Timer- oder Detailsinstellungen abbrechen und zum Normalmodus zurückkehren
	⑪		Eingestellten Timer löschen
	⑫		Zu einem anderen Abschnitt wechseln oder den Wert des Abschnitts ändern.
	⑬		Einstellungen speichern
Taste für Warmwasserfunktion (DHW)	⑭		Warmwasserbetrieb aktivieren oder deaktivieren
	⑮		Warmwasserbetrieb auswählen (Öko / Standard / Hochleistung / Erzwungen)



• Wenn Sie eine Taste drücken, die von Ihrem Modell nicht unterstützt wird, wird  angezeigt.

Einstellen der Basisbetriebsart

Sie können die Basisbetriebsart durch Drücken der Taste „Mode (Modus)“ einstellen.

„Water Law“

Bei Automatikbetrieb und Raumheizung regelt die STEUER-EINHEIT automatisch die Temperatur des Nutzwassers.



- Wenn der „Water Law“ aktiv ist, wird die Solltemperatur des Wassers automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur festgelegt: Im Heizbetrieb resultieren kältere Außentemperaturen in einer Erhöhung der Wassertemperatur.

Kühlbetrieb

Sie können nach Wunsch eine Kühltemperatur einstellen, wenn Sie Ihre Innenräume im Kühlbetrieb kühlen möchten.

- ▶ Wenn während des Kühlbetriebs der Heizbetrieb aktiviert wird, wird der Kühlbetrieb abgebrochen.

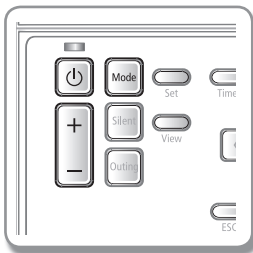
Heizbetrieb

Eine Fußbodenheizung kann im Heizbetrieb genutzt werden, da auch im Frühjahr, Herbst und Winter warmes Wasser geliefert wird.

- ▶ Enteisungsanzeige ()
 - Die Enteisungsanzeige erscheint, wenn sich um das Außengerät herum Frost gebildet hat und das Eis im Heizungsbetrieb abgetaut wird. Die Anzeige verschwindet wieder, sobald das Enteisen abgeschlossen ist. (Während des Enteisens stellt die STEUER-EINHEIT kein heißes Wasser bereit.)
- ▶ Wenn während des Heizbetriebs der Kühlbetrieb aktiviert wird, wird der Heizbetrieb abgebrochen.



- Der Automatikbetrieb kann nicht ausgewählt werden, wenn Sie die Standardtemperaturen für Kühlung und Heizung als Innentemperatur einstellen.



Starten Sie durch Drücken der Taste den Betrieb der STEUER-EINHEIT.

Wählen Sie die gewünschte Betriebsart durch Drücken der Taste .



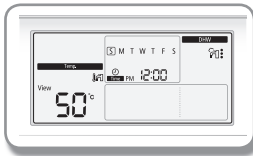
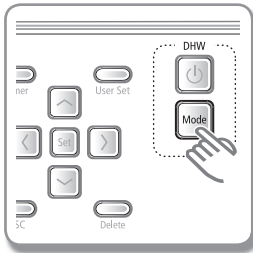
Stellen Sie die gewünschte Temperatur durch Drücken der Taste ein.

Temperatur des Nutzwassers im Kühlbetrieb	Sie können die gewünschte Temperatur in Schritten von 0,5 °C anpassen.
Kühltemperatur für den Innenbereich	Sie können die gewünschte Temperatur in Schritten von 0,5 °C anpassen.
Temperatur des Nutzwassers im Heizbetrieb	Sie können die gewünschte Temperatur in Schritten von 0,5 °C anpassen.
Heiztemperatur im Innenbereich	Sie können die gewünschte Temperatur in Schritten von 0,5 °C anpassen.

DHW-Betrieb

Sie können die Temperatur einstellen, mit der der Warmwasserspeicher warmes Wasser liefert.

Drücken Sie im Bereich „DHW“ auf die Taste Mode (Modus).



- Wählen Sie (Öko), (Standard), (Hochleistung) oder (Erzwingen) aus, indem Sie im Bereich „DHW“ die Taste **Mode (Modus)** drücken.



HINWEIS

- Um den Warmwasserbetrieb zu starten, müssen Sie die Warmwasserfunktion in der Feldwerteneinstellung (#3011) mit der Kabelfernbedienung auf „Yes (Ja)“ einstellen und den Temperaturfühler des Warmwasserspeichers anschließen.
- Wenn Kühl-, Heiz- und DHW-Betrieb gleichzeitig aktiv sind, wechselt das Gerät zwischen Kühl-, Heiz- und DHW-Betrieb.
- (Leistung) kann im DHW-Betrieb nur bei eingeschalteter Zusatzheizung verwendet werden.
- * **Erzwungener DHW-Betrieb**
 - Aktivieren Sie den erzwungenen DHW-Betrieb, wenn Sie ausgiebig baden möchten oder dringend eine große Menge warmen Wassers benötigen.
 - Wenn diese Betriebsart aktiviert wird, ist sichergestellt, dass die gesamte Leistung der Wärmepumpe ausschließlich zur Warmwasserbereitung verwendet wird.



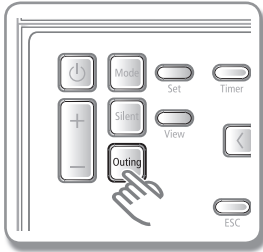
VORSICHT

- Diese Funktion wird standardmäßig nicht automatisch wieder deaktiviert.
- Wenn Sie den erzwungenen DHW-Betrieb nur für eine bestimmte Zeit aktivieren möchten, müssen Sie die Feldwerteneinstellung der Fernbedienung ändern.

Abwesenheitsbetrieb

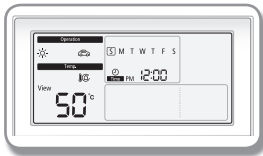
Wenn Sie abwesend sind, können Sie den Abwesenheitsbetrieb aktivieren, damit die Heizfunktion bei niedrigerer Temperatur arbeitet.


Sie können den Abwesenheitsbetrieb aktivieren, indem Sie die Taste **Outing (Abwesenheit)** drücken.



►  wird angezeigt und der Abwesenheitsbetrieb wird gestartet.

Abbrechen Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Fernbedienung.

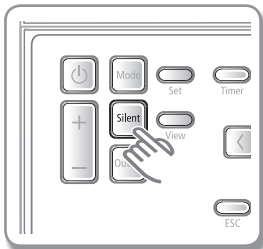



• Wenn Sie die Taste **Outing (Anwesenheit)** drücken, während die STEUEREINHEIT nicht in Betrieb ist, wird  angezeigt.

Leisebetrieb

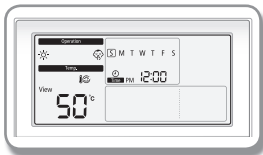
Der Leisebetrieb ermöglicht ein reduziertes Betriebsgeräusch.




Drücken Sie zum Aktivieren des Leisebetriebs die Taste **Silent (Leise)**.



►  wird angezeigt und der Leisebetrieb wird gestartet.
► Die aktuelle Temperatur wird beibehalten.

Abbrechen Drücken Sie erneut die Taste **Silent (Leise)**.

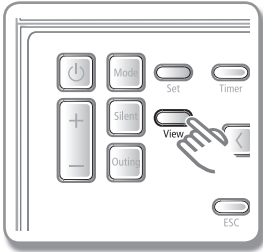


• Wenn Sie die Taste **Silent (Leise)** drücken, während das Gerät nicht in Betrieb ist, wird  angezeigt.
• Wenn der Leisebetrieb durch externen Kontakt des Außengeräts aktiviert wird, wird  angezeigt, jedoch funktioniert die Taste **Silent (Leise)** auf der Kabelfernbedienung nicht. Wenn Sie auf der Kabelfernbedienung die Taste **Silent (Leise)** drücken, wird  angezeigt.
• Im Leisebetrieb kann die Leistung des Geräts hinter der Nennleistung zurückbleiben.

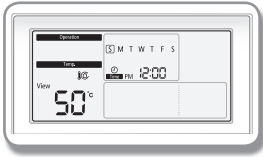
Überprüfen der aktuellen Temperatur

Sie können die aktuelle Temperatur prüfen.

Drücken Sie die Taste View (Anzeigen), um die aktuelle Temperatur zu überprüfen.



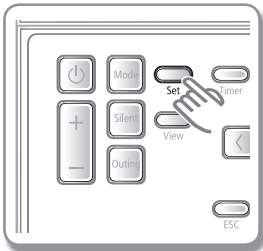
- ▶ Die aktuelle Temperatur kann mit der Taste **View (Anzeigen)** in dieser Reihenfolge angezeigt werden: (Innen) → (Außen) → (Nutzwasser) → (Warmwasser).
- ▶ Es werden keine Temperaturen angezeigt, die von dem angeschlossenen Innengerät nicht unterstützt werden.
- ▶ Die aktuelle Temperatur wird 10 Sekunden lang angezeigt und danach wechselt die Anzeige wieder zur Solltemperatur.



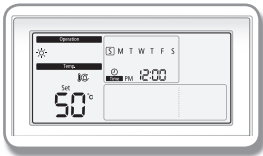
Kontrollieren der Solltemperatur

Sie können die für die aktuelle Betriebsart eingestellte Solltemperatur mit der Funktion zur Anzeige der Solltemperaturen überprüfen.

Drücken Sie die Taste Set (Einstellen), um die Solltemperatur zu überprüfen.

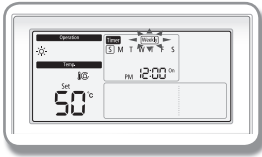


- ▶ Die Solltemperatur für den Normal- und Warmwasserbetrieb kann durch mehrmaliges Drücken der Taste **Set (Einstellen)** überprüft werden.
- ▶ Bei aktiviertem Normal- und Warmwasserbetrieb wird die entsprechende Solltemperatur angezeigt.



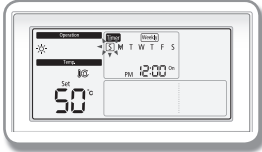
Einstellen des Wochentimers

Sie können eine gewünschte Betriebsart an einem bestimmten Tag zu einer bestimmten Uhrzeit aktivieren bzw. deaktivieren.



1. Drücken Sie die Taste **Timer (Timer).**

- ▶ Im Display wird „Timer (Timer)“ angezeigt. Wählen Sie nun mit den Tasten [^]/[v] aus den Optionen „Daily (Täglich)“, „Weekly (Wöchentlich)“ und „Holiday (Ferien)“ die Option „Weekly (Wöchentlich)“ aus.



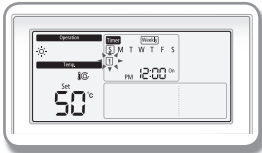
2. Drücken Sie die Taste [>**], und wählen Sie den Tag aus, den Sie programmieren möchten.**

- ▶ Wählen Sie den gewünschten Wochentag (Sonntag bis Samstag) durch Drücken der Taste [^]/[v].



HINWEIS

- Bei Auswahl mehrerer Tage können Sie verschiedene Timer einstellen. Wenn mehrere Timer gewählt wurden, können Sie mit der Einstellung der Zeit für den jeweiligen Timer fortfahren.



3. Wählen Sie durch Drücken der Taste [>**] die Timernummer aus.**

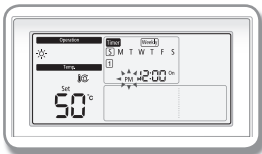
(Bei der Eingabe wird die letzte verfügbare Nummer für die Timereinstellung ausgewählt.)

- ▶ Bereits eingestellte Timer erhalten eine Nummer, die sich nach der zeitlichen Reihenfolge richtet.
- ▶ Sie können die Timernummer (1-8) mit den Tasten [^]/[v] auswählen.
- ▶ Wenn kein Timer eingestellt ist, blinkt sowohl der Rahmen des Feldes für die Timernummer als auch die Timernummer selbst.



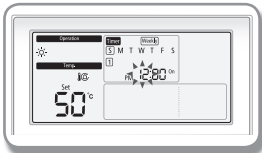
HINWEIS

- Wenn der Timer bereits eingestellt ist, blinkt der um die Timernummer angezeigte quadratische Rahmen. Wenn Sie den Wert ändern möchten, wählen Sie die eingestellte Timernummer und ändern Sie den Wert.



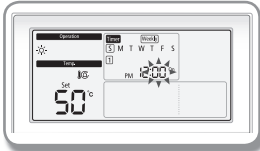
4. Drücken Sie die Taste [>**], und wählen Sie „AM“ oder „PM“ aus.**

- ▶ Sie können „AM“ oder „PM“ mit den Tasten [^]/[v] auswählen.



5. Drücken Sie die Taste [>**], und wählen Sie die Stunden aus.**

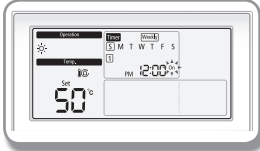
- ▶ Sie können die Stunden mit den Tasten [^]/[v] einstellen.



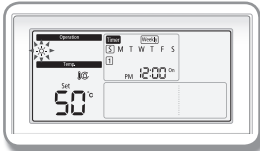
6. Drücken Sie die Taste [>], und wählen Sie die Minuten aus.
 ▶ Sie können die Minuten mit den Tasten [^]/[v] auswählen.



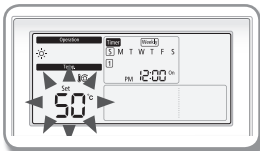
HINWEIS • Wenn als Zeitformat das 24-Stunden-Format eingestellt ist, steht die Einstellung für AM/PM nicht zur Verfügung.



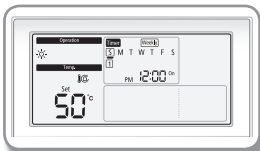
7. Drücken Sie die Taste [>], und wählen Sie „On (Ein)“ oder „Off (Aus)“ aus.
 ▶ Sie können „On (Ein)“ oder „Off (Aus)“ mit den Tasten [^]/[v] auswählen.
 ▶ Fahren Sie bei Auswahl von „Off (Aus)“ mit Schritt 10 oder 11 fort.



8. Drücken Sie die Taste [>], und wählen Sie die Betriebsart aus.
 ▶ Diese Option steht nur beim Einstellen eines Einschalttimers für die STEUEREINHEIT zur Verfügung.
 ▶ Sie können die Betriebsart durch Drücken der Tasten [^]/[v] oder Mode (Modus) einstellen.



9. Drücken Sie die Taste [>], und wählen Sie die gewünschte Temperatur aus.
 ▶ Diese Option steht nur beim Einstellen eines Einschalttimers für die STEUEREINHEIT zur Verfügung.
 ▶ Sie können die Temperatur in Schritten von 0,5 °C einstellen, indem Sie die Tasten [^]/[v] oder [+]/[-] drücken.



10. Schließen Sie das Einstellen des Timers durch Drücken der Taste Set (Einstellen) ab.
 ▶ Der programmierte Wochentag wird mit einem Unterstrich („_“) dargestellt und nach 3 Sekunden gespeichert.
 [Wenn z. B. Montag programmiert wurde: (M)]
 ▶ Wenn zusätzliche Timer benötigt werden, wählen Sie erneut die Einstellung für den Tages- oder Wochentimer aus.

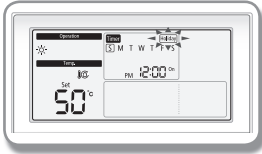
11. Drücken Sie die Taste ESC, um in den Normalmodus zu wechseln.



HINWEIS • Um die Einstellung für den Wochentimer abzubrechen, drücken Sie die Taste ESC.

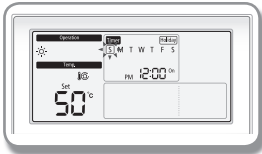
Einstellen eines Ferientags mit dem Wochentimer

Mit dem Wochentimer können Sie einen Ferientag einstellen. Der eingestellte Wochentimer wird durch die Ferieneinstellung außer Kraft gesetzt.



1. Drücken Sie die Taste **Timer (Timer)**.

- ▶ Im Display wird „Timer (Timer)“ angezeigt. Wählen Sie nun mit den Tasten [^]/[v] aus den Optionen „Daily (Täglich)“, „Weekly (Wöchentlich)“ und „Holiday (Ferien)“ die Option „Holiday (Ferien)“ aus.



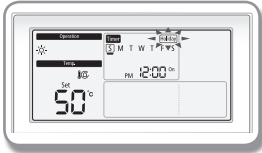
2. Drücken Sie die Taste [**>**], und wählen Sie den Tag aus, den Sie als Ferientag programmieren möchten.

- ▶ Sie können den gewünschten Ferientag (Sonntag bis Samstag) mit den Tasten [^]/[v] auswählen.



HINWEIS

- Sie können mehrere Tage zugleich einstellen, indem Sie mehrere Tage auswählen.



3. Schließen Sie die Ferieneinstellung des Wochentimers durch Drücken der Taste **Set (Einstellen)** ab.

4. Drücken Sie die Taste **ESC**, um in den Normalmodus zu wechseln.

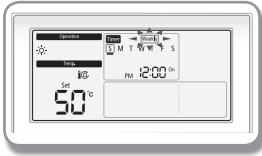


HINWEIS

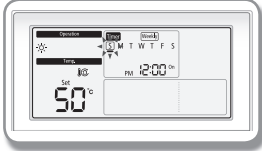
- Wenn Sie die Ferieneinstellung mit dem Wochentimer im Verlauf des Einstellvorgangs abbrechen möchten, drücken Sie die Taste **ESC**.
- Die Darstellung der Ferientage mit einem Unterstrich „_“ wird aus der Anzeige entfernt.

Abbrechen eines Wochentimers

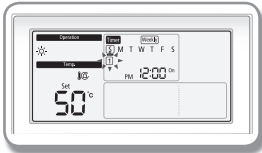
Sie können einen Wochentimer abbrechen.



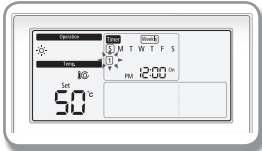
1. Drücken Sie die Taste **Timer (Timer)**.
 - ▶ Im Display wird „Timer (Timer)“ angezeigt, und die Anzeige „Weekly (Wöchentlich)“ blinkt.



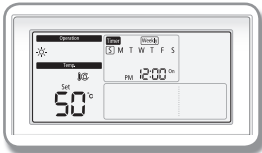
2. Drücken Sie die Taste **[>]**, und wählen Sie den Tag aus, dessen Programmierung Sie aufheben möchten.
 - ▶ Wählen Sie durch Drücken der Tasten **[^]/[v]** einen programmierten Tag aus.



3. Drücken Sie die Taste **[>]**, und wählen Sie die Timernummer aus, die Sie löschen möchten.
 - ▶ Wählen Sie die Timernummer (1-8) mit den Tasten **[^]/[v]** aus.
 - ▶ Das um die ausgewählte Nummer angezeigte Quadrat blinkt.



4. Drücken Sie die Taste **Delete (Löschen)**, um die Einstellung des Wochentimers zu löschen.
 - ▶ Die gelöschte Nummer des Wochentimers und das Feld für die Nummer blinken.

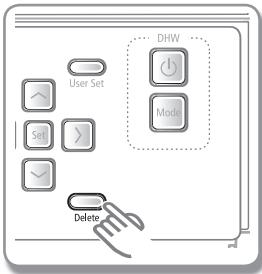


5. Drücken Sie die Taste **Set (Einstellen)**, um den Löschvorgang des Wochentimers abzuschließen.

6. Drücken Sie die Taste **ESC**, um in den Normalmodus zu zurückzukehren.

Zurücksetzen eines Wochentimers

Sie können alle eingestellten Wochentimer mit der Kabelfernbedienung zurücksetzen.



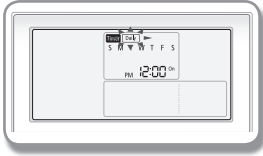
1. Halten Sie die Taste **Delete (Löschen)** 5 Sekunden lang gedrückt.
 - ▶ Alle eingestellten Wochentimer werden gelöscht.



- Nach dem Löschen des Wochentimers mit der Taste **Delete (Löschen)** können Sie Ihre alten Einstellungen nicht wiederherstellen. Seien Sie also vorsichtig, wenn Sie diese Funktion verwenden.

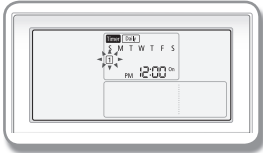
Einstellen eines Tagestimers

Die STEUEREINHEIT kann zu der von Ihnen für den jeweiligen Tag programmierten Zeit ein- oder ausgeschaltet werden. (Leisebetrieb und DHW-Betrieb können programmiert werden.) Für den Leisebetrieb kann nicht dieselbe Zeit programmiert werden wie für den DHW-Betrieb.



1. Drücken Sie die Taste **Timer (Timer)**.

- ▶ Im Display wird „Timer (Timer)“ angezeigt. Wählen Sie nun mit den Tasten [^]/[v] aus den Optionen „Daily (Täglich)“, „Weekly (Wöchentlich)“ und „Holiday (Ferien)“ die Option „Daily (Täglich)“ aus.



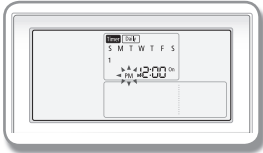
2. Wählen Sie durch Drücken der Taste [>] die Nummer des gewünschten Timers. (Bei der Eingabe ist die letzte verfügbare Nummer für die Timereinstellung eingestellt.)

- ▶ Bereits eingestellte Timer erhalten eine Nummer, die sich nach der zeitlichen Reihenfolge richtet.
- ▶ Sie können die Timernummer (1-8) mit den Tasten [^]/[v] auswählen.
- ▶ Wenn kein Timer eingestellt ist, blinkt sowohl der Rahmen des Feldes für die Timernummer als auch die Timernummer selbst.



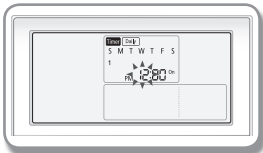
HINWEIS

- Wenn der Timer bereits eingestellt ist, blinkt der um die Timernummer angezeigte quadratische Rahmen. Wenn Sie den Wert ändern möchten, wählen Sie die eingestellte Timernummer und ändern Sie den Wert.



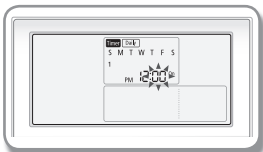
3. Drücken Sie die Taste [>], und wählen Sie „AM“ oder „PM“ aus.

- ▶ Sie können „AM“ oder „PM“ mit den Tasten [^]/[v] auswählen.



4. Drücken Sie die Taste [>], und wählen Sie die Stunden aus.

- ▶ Sie können die Stunden mit den Tasten [^]/[v] auswählen.



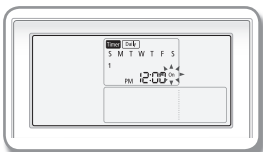
5. Drücken Sie die Taste [>], und wählen Sie die Minuten aus.

- ▶ Sie können die Minuten mit den Tasten [^]/[v] auswählen.



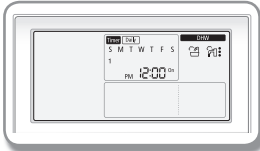
HINWEIS

- Wenn als Zeitformat das 24-Stunden-Format eingestellt ist, steht die Einstellung für AM/PM nicht zur Verfügung.

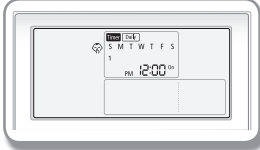


6. Drücken Sie die Taste [>], und wählen Sie „On (Ein)“ oder „Off (Aus)“ aus.

- ▶ Sie können „On (Ein)“ oder „Off (Aus)“ mit den Tasten [^]/[v] auswählen.

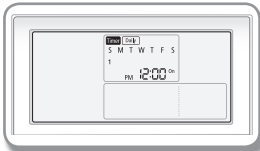


7. Drücken Sie die Taste [**>**], und wählen Sie für die Programmierung den DHW-Betrieb oder den Leisebetrieb aus. Drücken Sie die Taste mit dem nach oben oder nach unten gerichteten Pfeil, um den DHW-Betrieb oder den Leisebetrieb einzustellen.



HINWEIS

- Sie können die Timerfunktion für den Warmwasserbetrieb (Öko / Standard / Hochleistung) nicht verwenden, wenn Sie die Warmwasserfunktion mit Hilfe der FeldwertEinstellung über die Kabelfernbedienung deaktivieren oder einen DHW-Temperaturregler verwenden (Feldwert 3061 auf „2“ eingestellt.)
- Wenn Sie die Zusatzheizung mit Hilfe der FeldwertEinstellung über die Kabelfernbedienung deaktivieren, können Sie die Timerfunktion beim Warmwasser-Hochleistungsbetrieb (DHW) nicht verwenden.



8. Schließen Sie das Einstellen des Timers durch Drücken der Taste **Set (Einstellen)** ab.
- Wenn zusätzliche Timer benötigt werden, wählen Sie erneut die Einstellung für den Tages- oder Wochentimer aus.

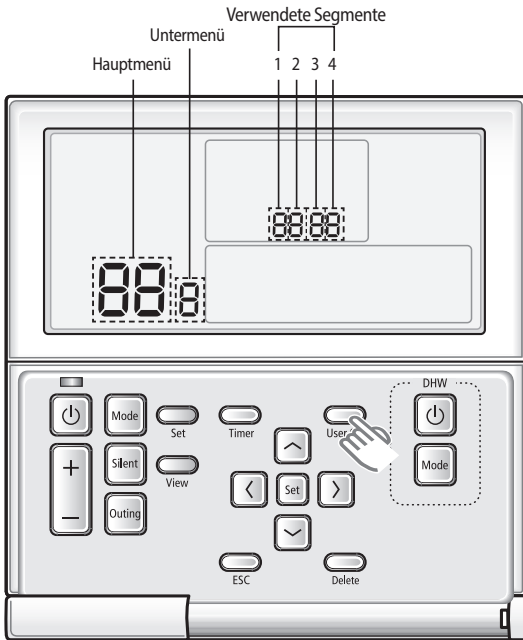
9. Drücken Sie die Taste **ESC**, um in den Normalmodus zu wechseln.



HINWEIS

- Wenn Sie den Tagestimer im Verlauf des Einstellvorgangs abbrechen möchten, drücken Sie die Taste **ESC**.

Vorgehensweise zum Festlegen der Detailsinstellungen (Modus für Benutzereinstellung)



1. Wenn Sie in den Modus für Benutzereinstellung wechseln möchten, drücken Sie die Taste **User set (Benutzereinstellung)**.
 - ▶ Das Gerät wechselt in den Modus für die Benutzereinstellung, und das Hauptmenü wird angezeigt.
2. Die Optionen des Hauptmenüs werden auf der nächsten Seite in der Liste der Benutzereinstellungen für die Kabelfernbedienung erläutert.
 - ▶ Wählen Sie mit Hilfe der Tasten [^]/[v] eine Option im Hauptmenü aus, und drücken Sie die Taste [>], um das zugehörige Untermenü zu öffnen.
 - ▶ Wählen Sie mit Hilfe der Tasten [^]/[v] eine Option im Untermenü aus, und drücken Sie die Taste [>], um das zugehörige Einstellungsfenster zu öffnen.
 - ▶ Nachdem Sie das Einstellungsfenster geöffnet haben, wird der aktuell eingestellte Wert angezeigt.
 - ▶ Informationen zur den Einstellungen finden Sie in der Tabelle.
 - ▶ Ändern Sie mit Hilfe der Tasten [^]/[v] den gewünschten Wert, und drücken Sie die Taste [>], um zum jeweils nächsten Wert zu wechseln.
 - ▶ Drücken Sie die Taste **Set (Einstellen)**, um den eingestellten Wert zu speichern und wieder zurück zum zugehörigen Untermenü zu wechseln.
 - ▶ Drücken Sie die Taste **ESC**, um in den Normalmodus zu zurückzukehren.



HINWEIS

- Beim Einstellen der Daten können Sie die Tasten [<] / [>] verwenden, um den Bereich der verwendeten Segmente zu verschieben.
- Wenn Sie beim Konfigurieren der Einstellung die Taste **ESC** drücken, um den Vorgang abzubrechen, wechseln Sie zurück zum Untermenü, ohne dass der eingestellte Wert gespeichert wird.
- Wenn Sie länger als 3 Minuten keine Taste drücken, kehrt das Gerät in den Normalmodus zurück.
- Wenn Sie keine Sommerzeit verwenden, müssen Sie Jahr / Monat / Tag nicht einstellen.

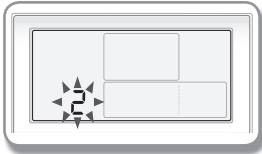
Modus für Benutzereinstellung

Hauptmenü	Untermenü	Funktion		Segmentnummer	Standardwert	Bereich	Einheit
1	1	Alle Sperren		1	0	0-Freigeben, 1-Sperren	-
	2	Teilweise Tastensperre	Tastensperre für Ein/ Aus-Taste	1	0	0-Freigeben, 1-Sperren	
			Tastensperre für Auswahltaete	2	0	0-Freigeben, 1-Sperren	
			Tastensperre für Temperaturtasten	3	0	0-Freigeben, 1-Sperren	
			Tastensperre für Timertaste	4	0	0-Freigeben, 1-Sperren	
2 *1)	1	Einstellen der aktuellen Zeit (Jahr)		12/34	20**	2000-2099	Jahr
	2	Einstellen der aktuellen Zeit (Monat / Tag)		12/34	**/**	1-12/1-31	Monat, Tag
	3	Einstellen der aktuellen Zeit (Tag / Stunde / Minute)		Wochentag, AM/PM, 24, 12/34	(*, **, /*)	Sonntag-Samstag / AM-PM / 0-12 / 0-60	Tag, Stunde, Minute
3	1	Verwendung der Sommerzeit und Einstellverfahren	Verwendung der Sommerzeit (J / N)	1	0	0-Nicht verwenden 1-Verwenden	-
		Anwendungsmethode für Sommerzeit	Anwendungsmethode für Sommerzeit	2	0	0-Wöchentlich 1-Täglich	-
	2	Verwendung der Sommerzeit (wöchentlich) Start (? Monat, ? wievielter Sonntag)		12, 4	03, F	Januar-Dezember Monat 1-4, F (letzte Woche) wievielte Woche	-
	3	Verwendung der Sommerzeit (wöchentlich) Ende (? Monat, ? wievielter Sonntag)		12, 4	10, F	Januar-Dezember Monat 1-4, F (letzte Woche) wievielte Woche	-
	4	Verwendung der Sommerzeit (täglich) Start (? Monat, ? Tag)		12, 34	0322	Januar-Dezember / 1-31. Tag	Monat, Tag
	5	Verwendung der Sommerzeit (täglich) Ende (? Monat, ? Tag)		12, 34	0922	Januar-Dezember / 1-31. Tag	Monat, Tag
4	Einstellen/Prüfen der Hintergrundbeleuchtungsdauer		12	5	0-30 Sek.	1 Sek.	
	Verwenden der LED (grün) (J/N)		3	1	0-Nicht verwenden 1-Verwenden		
	Verwenden der LED (rot) (J/N)		4	1	0-Nicht verwenden 1-Verwenden		
0	Zurücksetzen des Benutzermodus auf Standardeinstellungen (außer aktuelle Zeit)		1	0	0-Nicht verwenden 1-Zurücksetzen		

*1) Die angezeigten Werte können mehrdeutig sein.

Vorgehensweise zum Festlegen der Detailsinstellungen (Modus für Benutzereinstellung)

Einstellen der aktuellen Zeit (Beispiel)



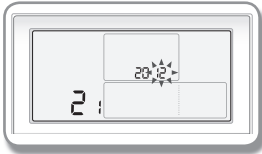
1. Drücken Sie die Taste **User Set (Benutzereinstellung)**.

► Auf dem Display wird das Hauptmenü angezeigt. Sie können die aktuelle Uhrzeit einstellen, indem Sie mit Hilfe der Tasten [^]/[v] die Nummer „2“ auswählen.



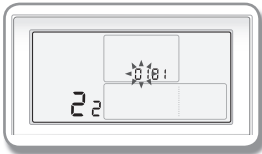
2. Drücken Sie die Taste [>], um die Nummer auszuwählen und im Untermenü Jahr, Monat und Tag einzustellen.

► Sie können Jahr, Monat und Tag einstellen, indem Sie mit Hilfe der Tasten [^]/[v] die Nummer „1“ auswählen.



3. Drücken Sie die Taste [>], um das Jahr einzustellen.

► Sie können das Jahr (2000-2099) mit den Tasten [^]/[v] auswählen.



4. Drücken Sie die Taste [>], um den Monat einzustellen.

► Sie können den Monat (01-12) mit den Tasten [^]/[v] auswählen.



5. Drücken Sie die Taste [>], um den Tag einzustellen.

► Sie können den Tag (01-31) mit den Tasten [^]/[v] auswählen.



6. Schließen Sie die Einstellung für Jahr, Monat und Tag durch Drücken der Taste **Set (Einstellen)** ab.

► Der eingestellte Wert wird übernommen, und Sie können ins Untermenü zurückkehren.

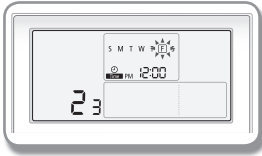


• Wenn Sie die Sommerzeitfunktion nicht verwenden, brauchen Sie Jahr, Monat und Tag nicht einzustellen.



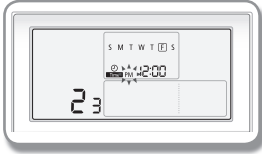
7. Wählen Sie im Untermenü **Wochentag, AM/PM, Stunde und Minute** aus.

► Sie können Wochentag, AM/PM, Stunde und Minute einstellen, indem Sie mit Hilfe der Tasten [^]/[v] die Nummer „3“ auswählen.



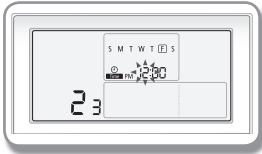
8. Drücken Sie die Taste [>], um den Wochentag einzustellen.

- ▶ Sie können den gewünschten Wochentag (Sonntag bis Samstag) mit den Tasten [^]/[v] auswählen.



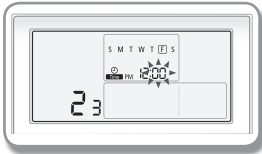
9. Drücken Sie die Taste [>], um die Tageshälfte (AM/PM) einzustellen.

- ▶ Sie können „AM“, „PM“ oder „AM&PM“ mit den Tasten [^]/[v] auswählen. Die Einstellung „AM&PM“ entspricht der Einstellung für das 24-Stunden-Format.



10. Drücken Sie die Taste [>], um die Stunde einzustellen.

- ▶ Sie können die Stunde (01-12) mit den Tasten [^]/[v] auswählen. Wenn die Darstellung der Zeit im 24-Stunden-Format erfolgt, kann für die Stunde ein Wert zwischen 0 und 23 ausgewählt werden.



11. Drücken Sie die Taste [>], um die Minute einzustellen.

- ▶ Sie können die Minute (00-59) mit den Tasten [^]/[v] auswählen.

12. Schließen Sie die Einstellung der Uhrzeit durch Drücken der Taste **Set (Einstellen)** ab.

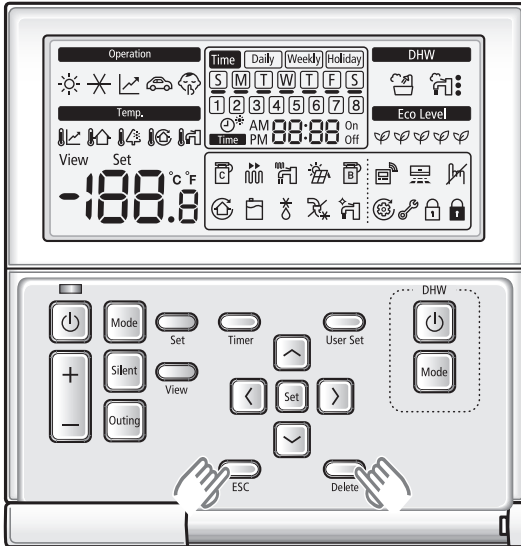
- ▶ Der eingestellte Wert wird übernommen, und Sie können ins Untermenü zurückkehren.

13. Sie können jederzeit die Taste **ESC** drücken, um ein Untermenü zu verlassen und zum Normalmodus zurückzukehren.

Installation der Kabelfernbedienung

Initialisieren der Kommunikation mit der Kabelfernbedienung

1. Halten Sie die Tasten **ESC** und **Delete (Löschen)** gleichzeitig mindestens 5 Sekunden lang gedrückt.
 - ▶ Die Kommunikation mit Ihrer Kabelfernbedienung wird initialisiert, und das Gerät sucht erneut die an die Kabelfernbedienung angeschlossene STEUEREINHEIT.



Fehleranzeige auf der Kabelfernbedienung

- * Die Adresse der STEUEREINHEIT wird als „200000“ angezeigt.
- ▶ Auf dem LCD-Display werden Fehlercodes für die Kabelfernbedienung und das daran angeschlossene Gerät angezeigt.
Es werden die folgenden Fehleranzeigen ausgegeben.

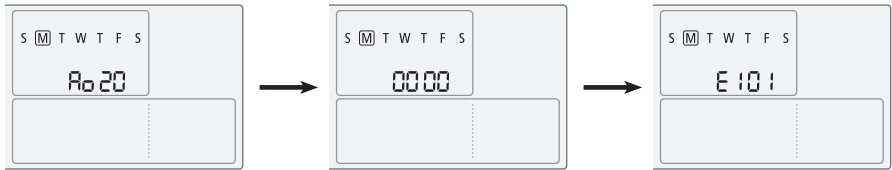
1) Fehler an STEUEREINHEIT

- ▶ Auf dem Display der Fernbedienung werden abwechselnd die Adresse des Fehlers, „Ai“ und der Fehlercode angezeigt.



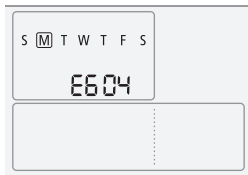
2) Fehler am Außengerät

- ▶ Auf dem Display der Fernbedienung werden abwechselnd die Adresse des Fehlers, „Ao“ und der Fehlercode angezeigt.



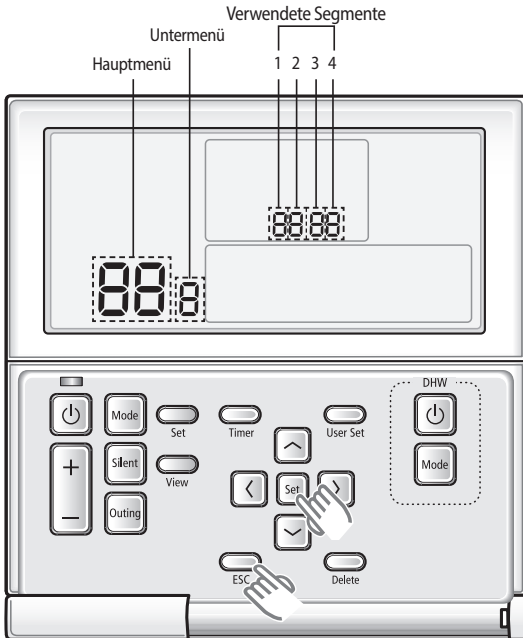
3) Fehler an der Kabelfernbedienung

- ▶ Auf dem Display der Fernbedienung blinkt der Fehlercode in einem Abstand von 0,5 Sekunden. Die Adresse des Fehlers wird nicht angezeigt.



Verwendung des Installations-/Servicemodus der Kabelfernbedienung

Verwendung des Installations-/Servicemodus



1. Wenn Sie den Installations-/Servicemodus für Ihre Kabelfernbedienung verwenden möchten, halten Sie die Tasten **Set (Einstellen)** und **ESC** gleichzeitig mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.
 - ▶ Das Gerät wechselt in den Installations-/Servicemodus, und das Hauptmenü wird angezeigt.
2. Ein Liste der Einstellungen im Installations-/Servicemodus der Kabelfernbedienung finden Sie auf der nächsten Seite. Wählen Sie dementsprechend das gewünschte Menü.
 - ▶ Wählen Sie mit Hilfe der Tasten [**^**]/[**V**] eine Option im Hauptmenü aus, und drücken Sie die Taste [**>**], um das zugehörige Untermenü zu öffnen.
 - ▶ Wählen Sie mit Hilfe der Tasten [**^**]/[**V**] eine Option im Untermenü aus, und drücken Sie die Taste [**>**], um das zugehörige Einstellungsfenster zu öffnen.
 - ▶ Wenn Sie das Einstellungsfenster geöffnet haben, wird der aktuell eingestellte Wert angezeigt.
 - ▶ Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Tabelle.
 - ▶ Ändern Sie mit Hilfe der Tasten [**^**]/[**V**] den gewünschten Wert. Drücken Sie dann die Taste [**>**], um zum nächsten Wert zu wechseln.
 - ▶ Drücken Sie die Taste **Set (Einstellen)**, um den eingestellten Wert zu speichern und wieder zurück zum zugehörigen Untermenü zu wechseln.
 - ▶ Drücken Sie die Taste **ESC**, um in den Normalmodus zu zurückzukehren.



HINWEIS

- Beim Einstellen der Daten können Sie die Tasten [**<**]/[**>**] verwenden, um den Bereich der verwendeten Segmente zu verschieben.
- Wenn Sie beim Konfigurieren der Einstellung die Taste **ESC** drücken, um den Vorgang abzubrechen, wechseln Sie zurück zum Untermenü, ohne dass die Änderungen gespeichert werden.
- Wenn Sie länger als 3 Minuten keine Taste drücken, wechselt das Gerät wieder zurück in den Normalmodus.

Installations-/Servicemodus



- Für die bei den Einstellungen nicht unterstützten Menüoptionen wird „NONE (ENTFÄLLT)“ angezeigt. In manchen Fällen ist eine Einstellung nicht möglich oder sie kann nicht übernommen werden, obwohl sie am Gerät durchgeführt wurde.
- Wenn die Kommunikation nach dem Speichern der Einstellung initialisiert werden muss, wird das System automatisch zurückgesetzt und die Kommunikation wird initialisiert.

Hauptmenü	Untermenü	Funktion	Segmentnummer	Standardwert	Bereich	Einheit	
1	1	Einstellen/Prüfen einer Option der Kabelfernbedienung (1)	Unterstützung für Kühlbetrieb J/N	1	0	0-Kühl- und Heizbetrieb 1-Nur Heizbetrieb	-
			Auswählen der Standardtemperatur für Kühl- und Heizbetrieb	2	0	0-Temperatur am Wasserauslass 1-Innentemperatur	-
			Auswählen des Standardfühlers für die Innentemperatur	3	0	0-Temperaturfühler der Kabelfernbedienung 1-Außentemperaturfühler	-
			Auswahl von Master / Slave	4	0	0-Master, 1-Slave	-
	2	Einstellen/Prüfen einer Option der Kabelfernbedienung (2)	Überprüfen des aktuellen Werts am Temperaturfühler	123	0	-9 bis 40 °C	-
	3		Einstellen der Kompensationstemperatur	123	0	-9,9 bis 9,9 °C	0,1 °C
	4	Überprüfen der Anzahl angeschlossener Geräte	Anzahl der angeschlossenen Geräte	1,2	0	0-16	1
5	Einstellen der gewünschten Temperatureinheit (verfügbar nur, wenn die Temperaturanzeige mit °C erfolgt)		1	1	0 bis 1 °C, 1 bis 0,5 °C, 2 bis 0,1 °C	-	
0	Zurücksetzen auf Standardwert der Optionseinstellungen für die Kabelfernbedienung		1	0	0-Nicht verwenden, 1-Zurücksetzen	-	
2	1	Überprüfen des Micom-Codes der Kabelfernbedienung	1234, 4	-	Micom-Code	-	
	2	Überprüfen der Versionsinformationen für die Kabelfernbedienung	1234, 34	-	Revisionsdatum	-	
3*1)	1	Einstellen einer Option an der STEUEREREINHEIT	Einstellen/Prüfen der Adresse der STEUEREREINHEIT	1234	-	*2)	-
	2		Einstellen/Prüfen der Grundoptionen	1234, 12	-	Optionscode	-
	3		Einstellen/Prüfen der Installationsoptionen	1234, 12	-	Optionscode	-
	4		Einstellen/Prüfen der Installationsoptionen (2)	1234, 12	-	Optionscode	-
4	1	Einstellen/Prüfen des Anzeigemasters	Einstellen/Prüfen des Anzeigemasters der STEUEREREINHEIT	1234, 34	-	Adresse	-
	2	Einstellen/Prüfen der Master-STEUEREREINHEIT	Prüfen der Adresse der Master-STEUEREREINHEIT	1234, 34	-	Adresse	-
	3		Einstellen der Master-STEUEREREINHEIT	1	-	0-Nicht verwenden, 1-Verwenden, 2-Zurücksetzen	-
0	1	Zurücksetzen	Zurücksetzen der Kabelfernbedienung auf die Werkseinstellungen	1	0	0-Nicht verwenden, 1-Zurücksetzen	-
	2		Zurücksetzen der Stromversorgung des Master-Geräts	1	0	0-Nicht verwenden, 1-Zurücksetzen	-
	3		Zurücksetzen der Adressen (Außengerät)	1	0	0-Nicht verwenden, 1-Zurücksetzen	-

*1) Nehmen Sie bei Zugriff auf Hauptmenü 3 zuerst die Einstellung/Prüfung der Geräteadresse vor, bevor Sie auf das Untermenü zugreifen.

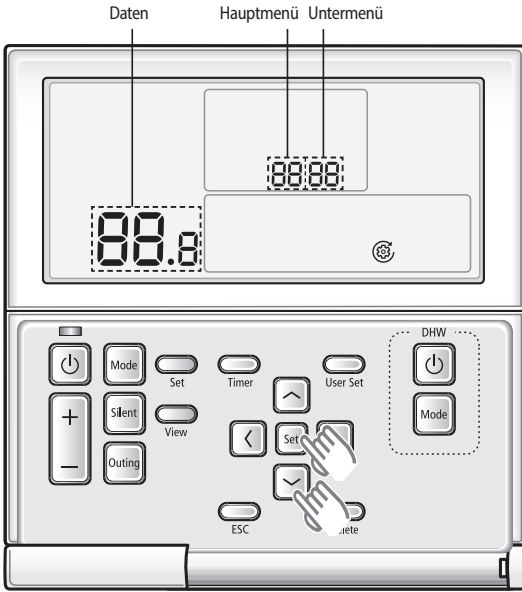
Die Geräteadresse wird blinkend in Segment 34 (Geräte-ID) und Segment 1234 (Steuerungsschicht, Eingestellte Schichtadresse) angezeigt.

*2) 1. Anzeige Programmierung Nr. 1, Einstellung und Überprüfung der Hauptadresse: Bereich der aktuellen Hauptadresse (Segment 1, 2) und Einstellung der Hauptadresse: 0x00 bis 0x4F (hexadezimal)

2. Anzeige Programmierung Nr. 2, Einstellung und Überprüfung der Gruppenadresse: Bereich der aktuellen Gruppenadresse (Segment 1, 2) und Einstellung der Gruppenadresse: 0x00 bis 0xFE (hexadezimal)

Feldwerteinstellung der Kabelfernbedienung

Verwenden der Feldwerteinstellung

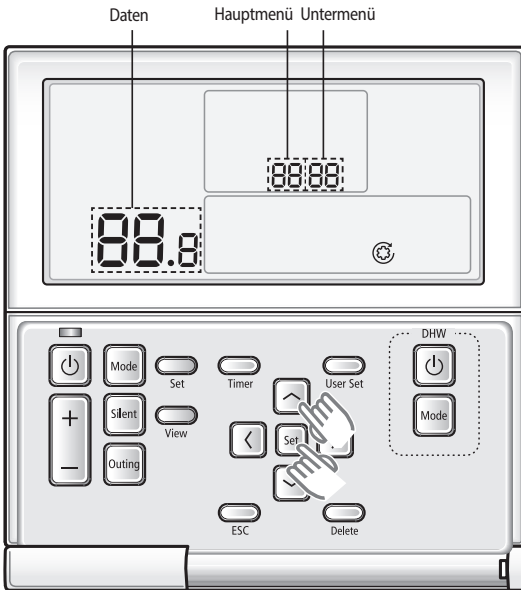


1. Wenn Sie die Feldwerteinstellung für Ihre Kabelfernbedienung verwenden möchten, halten Sie die Tasten **Set (Einstellen)** und **[V]** gleichzeitig mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.
2. Eine Liste der Feldwerteinstellungen für die Kabelfernbedienung finden Sie auf der nächsten Seite. Wählen Sie dementsprechend das gewünschte Menü.
 - ▶ Wählen Sie mit Hilfe der Tasten **[^]/[V]** eine Option im Hauptmenü aus, und drücken Sie die Taste **[>]**, um das zugehörige Untermenü zu öffnen.
 - ▶ Wählen Sie mit Hilfe der Tasten **[^]/[V]** eine Option im Untermenü aus, und drücken Sie die Taste **[>]**, um das zugehörige Einstellungsfenster zu öffnen.
 - ▶ Wenn Sie das Einstellungsfenster geöffnet haben, wird der aktuell eingestellte Wert angezeigt.
 - ▶ Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Tabelle.
 - ▶ Mit Hilfe der Tasten **[^]/[V]** können Sie die Einstellungen ändern, und durch Drücken der Taste „Set (Einstellen)“ bestätigen und speichern Sie die Änderungen. Die Einstellungen werden angezeigt, sobald sie gespeichert wurden.
 - ▶ Drücken Sie die Taste **[<]**, um zum vorherigen Wert zu wechseln.
 - ▶ Wenn Sie beim Konfigurieren der Einstellungen in einem Untermenü die Taste **ESC** drücken, kehren Sie wieder zum Hauptmenü zurück.



- Wenn Sie beim Konfigurieren der Einstellung die Taste **ESC** drücken, um den Vorgang abzubrechen, wechseln Sie zurück zum Untermenü, ohne dass die Änderungen gespeichert werden.
- Wenn Sie länger als 3 Minuten keine Taste drücken, wechselt das Gerät wieder zurück in den Normalmodus.

Verwenden des Prüfmodus der FeldwertEinstellung



1. Wenn Sie den Prüfmodus der FeldwertEinstellung für Ihre Kabelfernbedienung verwenden möchten, halten Sie die Tasten „Set (Einstellen)“ und [^] gleichzeitig mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.
2. Eine Liste der FeldwertEinstellungen für die Kabelfernbedienung finden Sie auf der nächsten Seite. Wählen Sie dementsprechend das gewünschte Menü.
 - ▶ Wählen Sie mit Hilfe der Tasten [^]/[v] eine Option im Hauptmenü aus, und drücken Sie die Taste [>], um das zugehörige Untermenü zu öffnen.
 - ▶ Wählen Sie mit Hilfe der Tasten [^]/[v] eine Option im Untermenü aus, und drücken Sie die Taste [>], um das zugehörige Prüfenster zu öffnen.
 - ▶ Wenn Sie das Prüfenster geöffnet haben, wird der aktuell eingestellte Wert angezeigt.
 - ▶ Drücken Sie die Taste [<], um zum vorherigen Wert zu wechseln.
 - ▶ Wenn Sie beim Konfigurieren der Einstellungen in einem Untermenü die Taste „ESC“ drücken, kehren Sie wieder zum Hauptmenü zurück.



HINWEIS

- Wenn Sie beim Überprüfen der Einstellung die Taste „ESC“ drücken, wechseln Sie zurück zum Untermenü.
- Wenn Sie länger als 3 Minuten keine Taste drücken, wechselt das Gerät wieder zurück in den Normalmodus.

Modus für Feldwerteinstellung

Tabelle der Feldwerteinstellungen (FSV)



- Setzen Sie die Stromversorgung zurück, wenn Sie die den Feldwert geändert haben.

- Code 10** : Die obere und untere Temperaturgrenze der verschiedenen Betriebsarten der Kabelfernbedienung für Heizung (Wasserauslass, Zimmer), Kühlung (Wasserauslass, Zimmer), DHW (Tank)
- Code 20** : Auslegung für „Water Law“ und externen Raumtemperaturregler für Heizung (2 WL für Boden und FCU), Kühlung (2 WL für Boden und FCU), WL- und Temperaturreglertypen

Hauptmenü und Code	Untermenüfunktion	Feldwert						
		Beschreibung	Untercode	Standardwert	Min.	Max.	Schritt	Einheit
Einstellbereich Code 10** für Fernbedienung	Wasserauslasstemperatur bei Kühlbetrieb	Max.	**11	25	18	25	1	°C
		Min.	**12	16	5	18	1	°C
	Zimmertemperatur bei Kühlbetrieb	Max.	**21	30	28	30	1	°C
		Min.	**22	18	18	28	1	°C
	Wasserauslasstemperatur für Heizbetrieb	Max.	**31	55	37	55	1	°C
		Min.	**32	25	15	37	1	°C
	Zimmertemperatur für Heizbetrieb	Max.	**41	30	18	30	1	°C
		Min.	**42	16	16	18	1	°C
	Temperatur im DHW-Tank	Max.	**51	50	50	70	1	°C
		Min.	**52	40	30	40	1	°C
„Water Law“ Code 20**	Außentemperatur für „Water Law“ (Heizbetrieb)	H1	**11	-10	-20	5	1	°C
		H2	**12	15	10	20	1	°C
	Wasserauslasstemperatur bei WL1-Heizbetrieb (WL1-Boden)	H1	**21	40	17	55	1	°C
		H2	**22	25	17	55	1	°C
	Wasserauslasstemperatur bei WL2-Heizbetrieb (WL2-Kühlspule)	H1	**31	50	17	55	1	°C
		H2	**32	35	17	55	1	°C
	Heizbetrieb bei „Water Law“ für Automatikbetrieb	WL-Ausführung	**41	1 (WL1)	1	2	-	-
	Außentemperatur für „Water Law“ (Kühlbetrieb)	C1	**51	30	25	35	1	°C
		C2	**52	40	35	45	1	°C
	Wasserauslasstemperatur bei WL1-Kühlbetrieb (WL1-Boden)	C1	**61	25	5	25	1	°C
		C2	**62	18	5	25	1	°C
	Wasserauslasstemperatur bei WL2-Kühlbetrieb (WL2-Kühlspule)	C1	**71	18	5	25	1	°C
		C2	**72	5	5	25	1	°C
	Kühlbetrieb bei „Water Law“ für Automatikbetrieb	WL-Ausführung	**81	1 (WL1)	1	2	-	-
	Einsatz des externen Temperaturreglers	Nr. 1 (Boden)	**91	0 (Nein)	0	2	1	-
		Nr. 2 (FCU)	**92	0 (Nein)	0	2	1	-

- Code 30***: Benutzeroptionen für Heizbetrieb des Warmwasserspeichers (DHW)
 - 3011: Einsatz eines DHW-Tanks im System des Benutzers
 - 302*: Variablen der Wärmepumpe für Tanktemperaturregelung und die Kombination mit der Zusatzheizung
 - 303*: Variablen der Zusatzheizung für die Kombination mit der Wärmepumpe
 - 304*: Regelmäßige Desinfektionsaufheizung des Wassertanks
 - 305*: Ausschalttimer für DHW-Betriebsart „Leistung“ bei durch Kabelfernbedienung erzwungenem DHW-Betrieb
 - 3061: Kombination des externen Sonnenkollektors mit der Wärmepumpe für den DHW-Betrieb
 - 307*: Standardrichtung des DHW-Ventils oder des Ventils für Zone 1, 2
 - Wenn statt eines 2-Wege-Ventils ein 3-Wege-Ventil an der Klemmenleiste des DHW-Ventils verwendet wird, ist die Standardrichtung die Raumheizung.

Feldwert								
Hauptmenü und Code	Untermenüfunktion	Beschreibung	Untercode	Standardwert	Min.	Max.	Schritt	Einheit
DHW Code 30**	Warmwasserspeicher	Anwendung	**11	0 (Nein)	0	1 (Ja)	-	-
	Wärmepumpe	Max. Temperatur	**21	50	45	50	1	°C
		Stopp	**22	2	2	10	1	°C
		Start	**23	5	5	20	1	°C
		Min. Betriebszeit der Raumheizung	**24	5	1	20	1	Min.
		Max. DHW-Betriebszeit	**25	30	5	95	5	Min.
		Max. Betriebszeit der Raumheizung	**26	3	0,5	10	0,5	Std.
	Zusatzheizung	Anwendung	**31	1 (Ein)	0 (Aus)	1	-	-
		Zeitverzögerung	**32	20	20	95	5	Min.
		Überschreitung	**33	0	0	4	1	°C
		Kompensationstemperatur	**34	10	0	20	1	°C
	Desinfektion	Anwendung	**41	1 (Ein)	0 (Aus)	1	-	-
		Intervall	**42	Fr (5)	So (0)	Alle (7)	1	Tag
		Startzeit	**43	23	0	23	1	Uhr
		Solltemperatur	**44	70	40	70	5	°C
		Dauer	**45	10	5	60	5	Min.
		Maximale Zeit	**46	8	1	24	1	Stunde
	Erzwungener DHW-Betrieb	Ausschalttimer	**51	0 (Aus)	0	1 (Ein)	-	-
		Timer-Laufzeit	**52	6	3	30	1	(x10) Min.
	Sonnenkollektor/DHW-Temperaturregler	Wärmepumpenkombination	**61	0	0	2	-	-
	Richtung des DHW-Ventils	DHW-Tank	**71	0 (Raum)	0	1 (Tank)	-	-

Modus für Feldwerteinstellung

- Code 40***: Benutzeroptionen für Heizgeräte mit interner Zusatzheizung und externem Kessel
 401*: Priorität und Steuerungsgrößen für Raum-/DHW-Heizung
 402*:] Priorität und Steuerungsgrößen für Sicherheits-/Zusatzheizung
 403*: Betriebsvariablen für weitere Zusatzkessel
- Code 50***: Benutzeroptionen für Zusatzfunktionen
 501*: Neue Solltemperaturen für jede Betriebsart per Schnellzugriffstaste „Abwesenheit“ auf Fernbedienung
 5021: Temperaturdifferenz zwischen Ist- und Sollwerten bei „Öko“-Option im DHW-Betrieb
 504*: Maximalleistungsregelung für SmartGrid

		Feldwert						
Hauptmenü und Code	Untermenüfunktion	Beschreibung	Untercode	Standardwert	Min.	Max.	Schritt	Einheit
Heizbetrieb Code 40**	Wärmepumpe	Priorität für Heizbetrieb/DHW	**11	0 (DHW)	0	1 (Heizbetrieb)	-	-
		Außentemperatur für Priorität	**12	0	-15	20	1	°C
		Heizung aus	**13	35	14	35	1	°C
		Überschreitung	**14	2	1	4	1	°C
	Sicherheitsheizung	Anwendung	**21	0 (Nein)	0	1 (Ja)	-	-
		BUH/BSH-Priorität	**22	0 (Beide)	0	2 (BSH)	1	-
		Kompensation bei kalten Wetterverhältnissen	**23	1 (Ja)	0 (Nein)	1	-	-
		Schwellentemperatur	**24	0	-15	35	1	°C
		Abtautemperatur für Sicherheitsheizung	**25	15	10	55	5	°C
	Zusatzkessel	Anwendung	**31	0 (Nein)	0	1 (Ja)	-	-
		Kesselpriorität	**32	0 (Nein)	0	1 (Ja)	-	-
		Schwellentemperatur	**33	-15	-20	5	1	°C
	Mischventil	Anwendung	**41	0 (Nein)	0	2	1	-
		Sollwert ΔT (Heizbetrieb)	**42	10	5	15	1	°C
		Sollwert ΔT (Kühlbetrieb)	**43	10	5	15	1	°C
		Regelfaktor	**44	2	1	5	1	-
		Regelintervall	**45	2	1	30	1	Min. (x10) Sek.
	Inverterpumpe	Anwendung	**51	1 (Ja)	0	1 (Ja)	-	-
		Sollwert ΔT	**52	5	2	8	1	°C
		Regelfaktor	**53	2	1	3	1	-
Weitere Funktionen Code 50**	Abwesenheit	Wasserauslasstemperatur bei Kühlbetrieb	**11	25	5	25	1	°C
		Zimmertemperatur bei Kühlbetrieb	**12	30	18	30	1	°C
		Wasserauslasstemperatur für Heizbetrieb	**13	15	15	55	1	°C
		Zimmertemperatur bei Heizbetrieb	**14	16	16	30	1	°C
		WL1-Temperatur bei automatischem Kühlbetrieb	**15	25	5	25	1	°C
		WL2-Temperatur bei automatischem Kühlbetrieb	**16	25	5	25	1	°C
		WL1-Temperatur bei automatischem Heizbetrieb	**17	15	15	55	1	°C
		WL2-Temperatur bei automatischem Heizbetrieb	**18	15	15	55	1	°C
	Solltemperatur im Tank	**19	30	30	70	1	°C	
	DHW-Sparbetrieb	Temperaturdifferenz	**21	5	0	40	1	°C
Maximalleistungsregelung	Anwendung	**41	0 (Nein)	0	1 (Ja)	-	-	
	Auswahl von Teilen für Zwangsabschaltung	**42	0	0	3	1	-	
	Per Eingangsspannung	**43	1 (Hoch)	0 (Niedrig)	1	-	-	
Frequenzverhältnissteuerung		**51	0 (Nein)	0	1 (Ja)	-	-	

- Code 5042

[D-00]	Kompressor	Sicherheitsheizung	Zusatzheizung
0 (Standardwert)	Zulässig	Zwangsabschaltung	Zulässig
1	Zulässig	Zwangsabschaltung	Zwangsabschaltung
2	Zwangsabschaltung	Zwangsabschaltung	Zulässig
3	Zwangsabschaltung	Zwangsabschaltung	Zwangsabschaltung

Einstellbereich für Fernbedienung: Code 10**

Feldwert								
Hauptmenü und Code	Untermenüfunktion	Beschreibung	Untercode	Standardwert	Min.	Max.	Schritt	Einheit
Einstellbereich Code 10** für Fernbedienung	Wasserauslasstemperatur bei Kühlbetrieb	Max.	**11	25	18	25	1	°C
		Min.	**12	16	5	18	1	°C
	Zimmertemperatur bei Kühlbetrieb	Max.	**21	30	28	30	1	°C
		Min.	**22	18	18	28	1	°C
	Wasserauslasstemperatur für Heizbetrieb	Max.	**31	55	37	55	1	°C
		Min.	**32	25	15	37	1	°C
	Zimmertemperatur für Heizbetrieb	Max.	**41	30	18	30	1	°C
		Min.	**42	16	16	18	1	°C
	Temperatur im DHW-Tank	Max.	**51	50	50	70	1	°C
		Min.	**52	40	30	40	1	°C

Raumkühlung

- Solltemperatur am Wasserauslass Obergrenze (Nr. 1011, Standardwert 25 °C, Bereich: 18-25 °C),
Untergrenze (Nr. 1012, Standardwert 16 °C, Bereich: 5-18 °C)
 - Mit Hilfe dieser Standard-Feldwerteinstellungen kann die Solltemperatur am Wasserauslass im Kühlbetrieb auf einen Wert zwischen 5 und 25 °C eingestellt werden.
- Sollraumtemperatur: Obergrenze (Nr. 1021, Standardwert 30 °C), Untergrenze (Nr. 1022, Standardwert 18 °C)
 - Mit Hilfe dieser Standard-Feldwerteinstellungen kann die Sollraumtemperatur im Kühlbetrieb auf einen Wert zwischen 18 und 30 °C eingestellt werden.

Raumheizung

- Solltemperatur am Wasserauslass Obergrenze (Nr. 1031, Standardwert 55 °C, Bereich: 37-55 °C),
Untergrenze (Nr. 1032, Standardwert 25 °C, Bereich: 15-37 °C)
 - Mit Hilfe dieser Standard-Feldwerteinstellungen kann die Solltemperatur am Wasserauslass im Heizbetrieb auf einen Wert zwischen 25 und 55 °C eingestellt werden.
- Sollraumtemperatur: Obergrenze (Nr. 1041, Standardwert 30 °C), Untergrenze (Nr. 1042, Standardwert 16 °C)
 - Mit Hilfe dieser Standard-Feldwerteinstellungen kann die Sollraumtemperatur im Heizbetrieb auf einen Wert zwischen 16 und 30 °C eingestellt werden.

DHW-Heizung

- Solltemperatur im DHW-Tank: Obergrenze (Nr. 1051, Standardwert 50 °C, Bereich: 50-70 °C),
Untergrenze (Nr. 1052, Standardwert 40 °C, Bereich: 30-40 °C)
 - Mit Hilfe dieser Standard-Feldwerteinstellungen kann die Solltemperatur des Tanks im DHW-Heizbetrieb auf einen Wert zwischen 40 und 50 °C eingestellt werden.

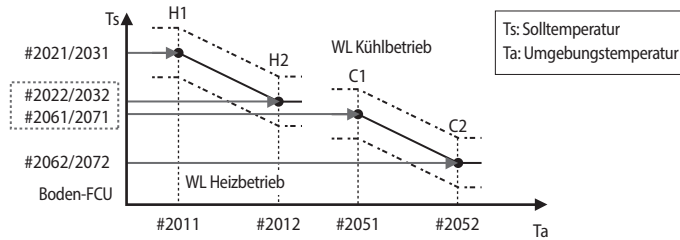


HINWEIS

- Die Feldwerteinstellung Nr. 3011 der Kabelfernbedienung muss zur Verwendung der DHW-Funktion auf „1 (Ja)“ gesetzt sein.

Modus für Feldwerteinstellung

„Water Law“ und Raumtemperaturregler: Code 20**



		Feldwert						
Hauptmenü und Code	Untermenüfunktion	Beschreibung	Untercode	Standardwert	Min.	Max.	Schritt	Einheit
„Water Law“ Code 20**	Außentemperatur für „Water Law“ (Heizbetrieb)	H1	**11	-10	-20	5	1	°C
		H2	**12	15	10	20	1	°C
	Wasserauslasstemperatur bei WL1-Heizbetrieb (WL1-Boden)	H1	**21	40	17	55	1	°C
		H2	**22	25	17	55	1	°C
	Wasserauslasstemperatur bei WL2-Heizbetrieb (WL2-Kühlspeule)	H1	**31	50	17	55	1	°C
		H2	**32	35	17	55	1	°C
	Heizbetrieb bei „Water Law“ für Automatikbetrieb	WL-Ausführung	**41	1 (WL1)	1	2	-	-
	Außentemperatur für „Water Law“ (Kühlbetrieb)	C1	**51	30	25	35	1	°C
		C2	**52	40	35	45	1	°C
	Wasserauslasstemperatur bei WL1-Kühlbetrieb (WL1-Boden)	C1	**61	25	5	25	1	°C
		C2	**62	18	5	25	1	°C
	Wasserauslasstemperatur bei WL2-Kühlbetrieb (WL2-Kühlspeule)	C1	**71	18	5	25	1	°C
		C2	**72	5	5	25	1	°C
	Kühlbetrieb bei „Water Law“ für Automatikbetrieb	WL-Ausführung	**81	1 (WL1)	1	2	-	-
Einsatz des externen Temperaturreglers	Nr. 1 (Boden)	**91	0 (Nein)	0	2	1	-	
	Nr. 2 (FCU)	**92	0 (Nein)	0	2	1	-	

„Water Law“ für Heizbetrieb

- Bereich für Außentemperatur: Untergrenze H1 (Nr. 2011, Standardwert -10 °C, Bereich: -20-5 °C), Obergrenze H2 (Nr. 2012, Standardwert 15 °C, Bereich: 10-20 °C)
 - Mit Hilfe dieser Standardeinstellungen kann die Wasserauslasstemperatur im Heizbetrieb in einem Außentemperaturbereich zwischen -10 und 15 °C durch „Water Law“ geändert werden.
- Bereich für Wasserauslasstemperatur bei Boden- bzw. FCU-Anwendungen: Obergrenze H1 (Nr. 2021/2031 Standardwert 40/50 °C, Bereich: 17-55 °C), Untergrenze H2 (Nr. 2022/2032, Standardwert 25/35 °C, Bereich: 17-55 °C)
 - Mit Hilfe dieser Standardeinstellungen kann die Wasserauslasstemperatur im Heizbetrieb in einem Bereich zwischen 25/35 und 40/50 °C durch „Water Law“ geändert werden.
- „Water Law“-Typ zur Anpassung der Heizgeräte (Boden/FCU): Nr. 2041 (Standardwert, „1“ (WL1 für Boden)), „2“ (WL2 für FCU oder Heizkörper)

„Water Law“ für Kühlbetrieb

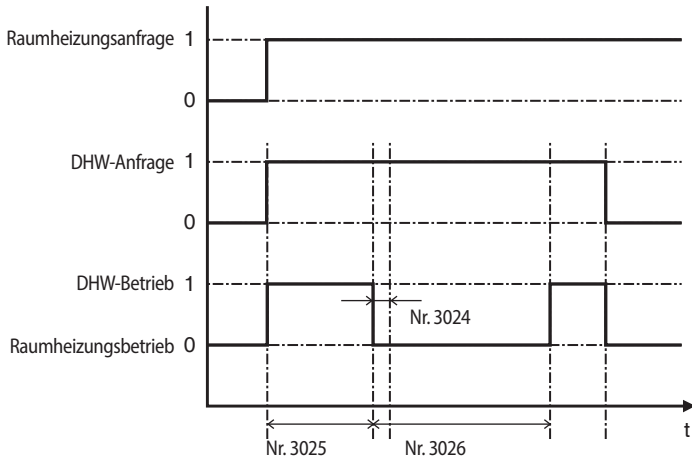
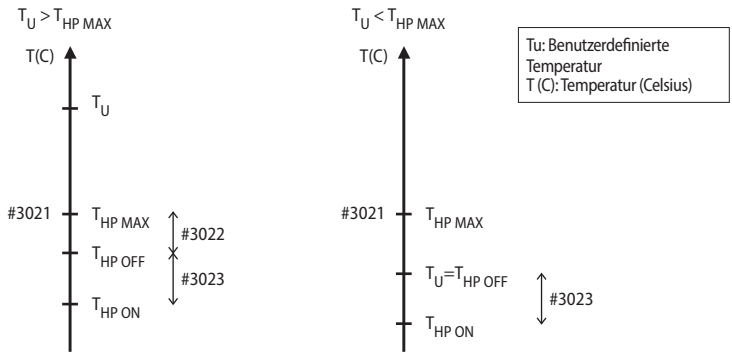
- Bereich für Außentemperatur: Untergrenze C1 (Nr. 2051, Standardwert 30 °C, Bereich: 25-35 °C),
Obergrenze C2 (Nr. 2052, Standardwert 40 °C, Bereich: 35-45 °C)
 - Mit Hilfe dieser Standardeinstellungen kann die Wasserauslasstemperatur im Kühlbetrieb in einem Außentemperaturbereich zwischen 30 und 40 °C durch „Water Law“ geändert werden.
- Bereich für Wasserauslasstemperatur bei Boden- bzw. FCU-Anwendungen:
Obergrenze C1 (Nr. 2061/2071, Standardwert 25/18 °C), Untergrenze C2 (Nr. 2062/2072, Standardwert 18/5 °C)
 - Mit Hilfe dieser Standardeinstellungen kann die Wasserauslasstemperatur im Kühlbetrieb in einem Bereich zwischen 5/18 und 18/25 °C durch „Water Law“ geändert werden.
- „Water Law“-Typ zur Anpassung der Kühlgeräte (Boden/FCU): Nr. 2081 (Standardwert „1“ (WL1 für Boden)), „2“ (WL2 für FCU oder Heizkörper)

Externer Raumtemperaturregler (Feldoption)

- Anschlussklemme 1 (Nr. 2091, Standardwert „0“, wenn nicht vorhanden), 2 (Nr. 2092, Standardwert „0“, wenn nicht vorhanden)
 - Um die Kabelfernbedienung für den Heiz-/Kühlbetrieb verwenden zu können, müssen beide der obenstehenden Einstellungen gleichzeitig auf „0“ gesetzt werden. Andernfalls wird das System vom Temperaturregler gesteuert.
 - Wenn der Kompressor auf #2091/#2092 1 steht, kann er nur vom Thermostat an- oder ausgeschaltet werden.
 - Wenn der Kompressor auf #2091/#2092 2 steht, kann er vom Thermostat oder entsprechend der WL-Abwassertemperatur an- oder ausgeschaltet werden.
 - Bei „Water Law“-Typen, die für den Betrieb mit einem Raumtemperaturregler verwendet werden, werden die unter Nr. 2041 (Heizbetrieb) bzw. Nr. 2081 (Kühlbetrieb) festgelegten Einstellungen beachtet.
 - Während des Betriebs mit Temperaturregler kann die Solltemperatur für das Wasser in einem Bereich von -5 bis +5 °C herauf- oder herabgesetzt werden.
- Bei Verwendung der Kabelfernbedienung sollte das Bodenventil mit Zone 1 und das FCU-Ventil separat mit Zone 2 der PBA der STEUER-EINHEIT verbunden werden.
- Wenn eine Bodenkühlung/-heizung installiert ist und „Water Law“ oder Wasserauslasstemperatur zu niedrig sind, wird das 2-Wege-Ventil möglicherweise geschlossen und die Fehlermeldung „E911“ wird angezeigt.
- Wenn sowohl Bodenheizung als auch FCU installiert sind und im Kühlbetrieb arbeiten, wird das Bodenventil möglicherweise geschlossen und die Fehlermeldung „E911“ wird angezeigt. Damit soll eine Bodenkondensation verhindert werden, wenn die Wasserauslasstemperatur unter 16 °C sinkt. Aus diesem Grund sollte die FCU einen Mindestwert für die Durchflussrate gewährleisten.
- Temperaturregler 2 zur Steuerung der FCU hat Vorrang bei den Betriebsmodi und der Wasserauslasstemperatur.
- Samsung haftet nicht für Schäden aufgrund von Bodenkondensation, die darauf zurückzuführen ist, dass das Ventil nicht an den Anschluss von Zone 1 der PBA der STEUER-EINHEIT angeschlossen wurde.

Modus für Feldwerteinstellung

DHW-Heizung: Code 30***



Feldwert								
Hauptmenü und Code	Untermenüfunktion	Beschreibung	Untercode	Standardwert	Min.	Max.	Schritt	Einheit
DHW Code 30**	Warmwasserspeicher	Anwendung	**11	0 (Nein)	0	1 (Ja)	-	-
	Wärmepumpe	Max. Temperatur	**21	50	45	50	1	°C
		Stopp	**22	2	2	10	1	°C
		Start	**23	5	5	20	1	°C
		Min. Betriebszeit der Raumheizung	**24	5	1	20	1	Min.
		Max. DHW-Betriebszeit	**25	30	5	95	5	Min.
		Max. Betriebszeit der Raumheizung	**26	3	0,5	10	0,5	Std.
	Zusatzheizung	Anwendung	**31	1 (Ein)	0 (Aus)	1	-	-
		Zeitverzögerung	**32	20	20	95	5	Min.
		Überschreitung	**33	0	0	4	1	°C
		Kompensationstemperatur	**34	10	0	20	1	°C
	Desinfektion	Anwendung	**41	1 (Ein)	0 (Aus)	1	-	-
		Intervall	**42	Fr (5)	So (0)	Alle (7)	1	Tag
		Startzeit	**43	23	0	23	1	Uhr
		Solltemperatur	**44	70	40	70	5	°C
		Dauer	**45	10	5	60	5	Min.
		Maximale Zeit	**46	8	1	24	1	Stunde
	Erzwungener DHW-Betrieb	Ausschalttimer	**51	0 (Aus)	0	1 (Ein)	-	-
		Timer-Laufzeit	**52	6	3	30	1	(x10) Min.
	Sonnenkollektor/DHW-Temperaturregler	Wärmepumpenkombination	**61	0	0	2	1	-
Richtung des DHW-Ventils	DHW-Tank	**71	0 (Raum)	0	1 (Tank)	-	-	

DHW-Anwendung

Die Feldwerteinstellung Nr. 3011 der Kabelfernbedienung muss zur Verwendung der DHW-Funktion auf „1 (Ja)“ gesetzt sein.

Variablen der Wärmepumpe für Temperaturregelung des DHW-Tanks

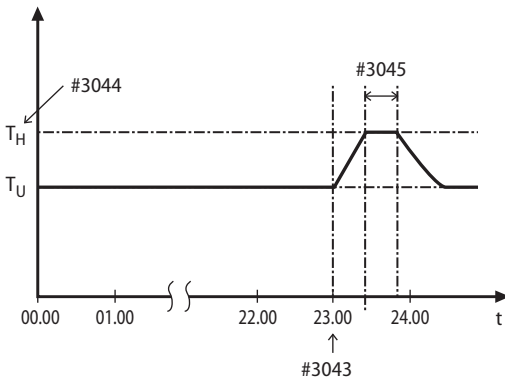
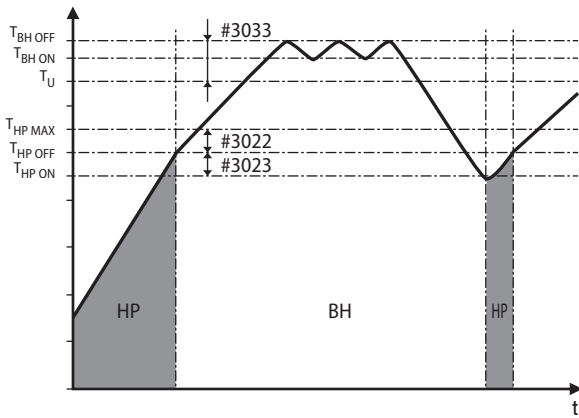
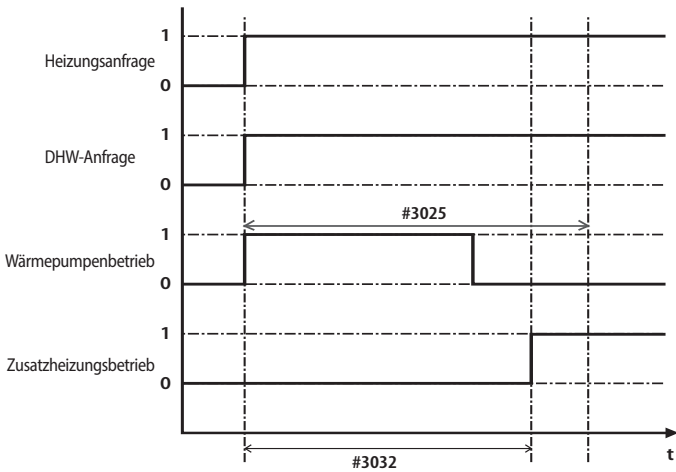
- Maximale Temperatur im DHW-Tank bei Betrieb einer Wärmepumpe mit Kältemittel R-410A: Feldwerteinstellung Nr. 3021, Standardwert 50 °C, Bereich: 45-50 °C
- Temperaturunterschied, der die Ausschalttemperatur der Wärmepumpe bestimmt: Feldwerteinstellung Nr. 3022, Standardwert 2 °C, Bereich: 2-10 °C
- Temperaturunterschied, der die Einschalttemperatur der Wärmepumpe bestimmt: Feldwerteinstellung Nr. 3023, Standardwert 5 °C, Bereich: 5-20 °C
- Timer für DHW-Heizung: Mit Hilfe dieses Timers wird der Betrieb gesteuert, wenn gleichzeitig Anfragen für Raumheizung/-kühlung und DHW vorliegen.
 - Feldwerteinstellung Nr. 3024 (min. Betriebszeit der Raumheizung, Standardwert 5 Min., Bereich 1-20 Min.), Nr. 3025 (max. DHW-Zeit, Standardwert 30 Min., Bereich 5-95 min.), Nr. 3026 (max. Betriebszeit der Raumheizung, Standardwert 3 Std., Bereich 0,5-10 Std.)
 - Die max. Betriebszeit wird nur dann angewendet, wenn sowohl Anfragen für einen DHW-Betrieb als auch für die Raumheizung vorliegen. Im Einzelbetrieb werden DHW und Raumheizung ohne Zeitbegrenzung jeweils so lange kontinuierlich betrieben, bis die Zieltemperatur erreicht ist.



HINWEIS

- Feldwerteinstellung Nr. 4011 für die DHW-Priorität muss auf „0 (DHW)“ (Standardwert) gesetzt sein. Wenn Feldwerteinstellung Nr. 4011 auf „1“ gesetzt wird, hat die Raumheizung Vorrang. Dies jedoch nur, wenn die Außentemperatur unter der für Feldwerteinstellung Nr. 4012 festgelegten Temperatur liegt.

Modus für Feldwerteinstellung



Variablen der Zusatzheizung für Temperaturregelung des DHW-Tanks

- Wenn die Zusatzheizung als zusätzliche Wärmequelle für den DHW-Tank verwendet werden soll, muss die Feldwerteneinstellung Nr. 3031 auf „1 (Ja)“ (Standardwert) gesetzt werden.
- Timer für die Startverzögerung der Zusatzheizung: Im Falle einer DHW-Anfrage verzögert dieser Timer den Betrieb der Zusatzheizung im Vergleich zur Wärmepumpe.
 - Feldwerteneinstellung Nr. 3032 (Standardwert 20 Min., Bereich 20-95 Min.): Bei DHW-Betriebsart „Leistung“ wird der Verzögerungstimer ignoriert und die Zusatzheizung sofort gestartet.
 - Bei DHW-Betriebsart „Öko“ erfolgt der DHW-Heizbetrieb ausschließlich über die Wärmepumpe.
 - Die unter Nr. 3032 eingestellte Zeit muss unter der maximalen Betriebszeit der Wärmepumpe (Nr. 3025) liegen. Wenn eine zu lange Verzögerungszeit eingestellt wird, arbeitet die DHW-Heizung möglicherweise sehr langsam.
- Temperaturunterschied, der die Ausschalttemperatur der Zusatzheizung bestimmt ($T_{BH\ OFF} = T_u + Nr. 3033$): Feldwerteneinstellung Nr. 3033, Standardwert 0 °C, Bereich: 0-4 °C
- Temperaturunterschied, der die Einschalttemperatur der Zusatzheizung bestimmt ($T_{BH\ ON} = T_{BH\ OFF} - 2$)
- DHW-Kompensationstemperatur bei Raumheizungs-/Raumkühlungspriorität: Feldwerteneinstellung Nr. 3034 wird auf der nächsten Seite erläutert.



HINWEIS

- Die Priorität der Zusatzheizung sollte unter Feldwerteneinstellung Nr. 4022 auf „0 (beide)“ (Standardwert) oder „2 (Zusatzheizung)“ gesetzt werden.
- Andernfalls (keine Priorität eingestellt) kann die Zusatzheizung möglicherweise eingeschaltet werden, obwohl sie nicht benötigt wird.

Desinfektionsfunktion

- Feldwerteneinstellung Nr. 3041 muss auf „1 (Ein)“ (Standardwert) gesetzt sein, um die Desinfektionsfunktion verwenden zu können.
 - Zeitplan: Tag (Nr. 3042, Standardwert „Freitag“), Startzeit (Nr. 3043, Standardwert „23:00“), Solltemperatur im Tank (Nr. 3044, Standardwert „70 °C“), Dauer (Nr. 3045, Standardwert 10 Min.)



HINWEIS

- Die Funktion zur Desinfektion ist nur verfügbar, wenn eine Zusatzheizung angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie die Kapazität des Tanks, die Kapazität der Zusatzheizung und die Zusatzheizung auf Probleme, wenn der Desinfektionsbetrieb über die maximale Betriebszeit hinweg nicht normal läuft.

Erzwungener DHW-Betrieb durch Benutzeraktion

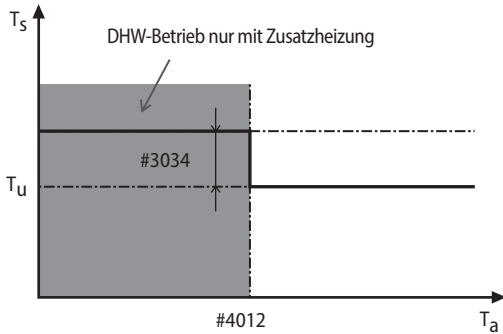
- Der erzwungene DHW-Betrieb kann durch Ändern des zugehörigen Werts auf einen anderen als den Standardwert (Nr. 3011 „0“ (Nein)) aktiviert werden.
- Der erzwungene DHW-Betrieb ist abhängig von der Timereinstellung (Nr. 3051 und 3052).

Zusätzliche Installation eines Solarpanels/Warmwasser-Thermostats für Warmwasser mit Heizpumpe (Feldoption).

- Sonnenkollektor und Wärmepumpe können bei Verwendung der Standardwerte gleichzeitig betrieben werden. (Feldwerteneinstellung Nr. 3061 „1“ (Ja))
- Setzen Sie die Feldwerteneinstellung Nr. 3061 auf „2“, wenn Sie einen DHW-Temperaturregler verwenden.
- Das Ventil für Zone 1 und 2 ist immer geöffnet, es sei denn, der DHW-Modus ist beim Einschalten aktiviert und für Feldwerteneinstellung 3071 sind keine gegenteiligen Einstellungen vorgenommen worden. Standardwert: Die Raumrichtungsventile sind geöffnet und das DHW-Ventil ist geschlossen.
- Die Ventile für Zone 1 und 2 können sowohl einzeln als auch gleichzeitig geöffnet werden. Die Ventile für alle drei Zonen können jedoch nicht zur gleichen Zeit geöffnet oder geschlossen werden.
- Das 2-Wege-Ventil schließt mit einer Verzögerung von einer Minute. Das Ventil wird jedoch ohne Verzögerung geöffnet.
- Die Steuerung einzelner Zonen ist nur mit einem externen Temperaturregler möglich.

Modus für Feldwerteinstellung

Raumheizung: Code 40**



Feldwert								
Hauptmenü und Code	Untermenüfunktion	Beschreibung	Untercode	Standardwert	Min.	Max.	Schritt	Einheit
Heizbetrieb Code 40**	Wärmepumpe	Priorität für Heizbetrieb/DHW	**11	0 (DHW)	0	1 (Heizbetrieb)	-	-
		Außentemperatur für Priorität	**12	0	-15	20	1	°C
		Heizung aus	**13	35	14	35	1	°C
		Überschreitung	**14	2	1	4	1	°C
	Sichertheitsheizung	Anwendung	**21	0 (Nein)	0	1 (Ja)	-	-
		BUH/BSH-Priorität	**22	0 (Beide)	0	2 (BSH)	1	-
		Kompensation bei kalten Wetterverhältnissen	**23	1 (Ja)	0 (Nein)	1	-	-
		Schwellentemperatur	**24	0	-15	35	1	°C
		Abtautemperatur für Sicherheitsheizung	**25	15	10	55	5	°C
	Zusatzkessel	Anwendung	**31	0 (Nein)	0	1 (Ja)	-	-
		Kesselpriorität	**32	0 (Nein)	0	1 (Ja)	-	-
		Schwellentemperatur	**33	-15	-20	5	1	°C
	Mischventil	Anwendung	**41	0 (Nein)	0	2	1	-
		Sollwert ΔT (Heizbetrieb)	**42	10	5	15	1	°C
		Sollwert ΔT (Kühlbetrieb)	**43	10	5	15	1	°C
		Regelfaktor	**44	2	1	5	1	-
		Regelintervall	**45	2	1	30	1	Min.
		Betriebszeit	**46	9	6	24	3	(x10) Sek.
	Inverterpumpe	Anwendung	**51	1 (Ja)	0	1 (Ja)	-	-
		Sollwert ΔT	**52	5	2	8	1	°C
Regelfaktor		**53	2	1	3	1	-	

Variablen der Wärmepumpe für Raumheizung

- Feldwerteneinstellung Nr. 4011 für die DHW-Priorität ist standardmäßig auf „0 (DHW)“ (Standardwert) eingestellt. Wenn Feldwerteneinstellung Nr. 4011 auf „1“ gesetzt wird, hat die Raumheizung Vorrang. Dies jedoch nur, wenn die Außentemperatur unter der für Feldwerteneinstellung Nr. 4012 festgelegten Temperatur liegt.
- Die Kompensation bei kalten Wetterverhältnissen wird durchgeführt, wenn der Raumheizung Vorrang eingeräumt wurde (Feldwerteneinstellung Nr. 4011 = „1“). Grund dafür ist die Position von Heizspule und Zusatzheizung im Wassertank. Die Heizspule befindet sich am Boden des Wassertanks, während die Zusatzheizung im mittleren Teil des Tanks angebracht ist. Dadurch ist die Heizspule in der Lage, das Wasser im gesamten Tank zu erwärmen. Wenn der Raumheizung Vorrang gewährt wird, kann die Möglichkeit minimiert werden, dass Heißwasser durch die Heizspule fließt. Bei Verwendung der Zusatzheizung wird das Wasser im unteren Teil des Tanks möglicherweise nicht ausreichend erwärmt. Durch die Kompensation kalter Wetterverhältnisse wird die Solltemperatur der Zusatzheizung um den in Feldwerteneinstellung Nr. 3034 eingestellten Wert (Standardwert = 10 °C) über die vom Benutzer ausgewählte Temperatur erhöht.
- Ausschalttemperatur der Raumheizung (Feldwerteneinstellung Nr. 4013, Standardwert „35 °C“, Bereich 14-35 °C): Liegt die Außentemperatur über diesem Wert, wird die Raumheizung ausgeschaltet, um eine Überhitzung zu verhindern.
- Überschreitungstemperatur (Feldwerteneinstellung Nr. 4014, Standardwert „2 °C“, Bereich 1-4 °C): noch k. A.

Variablen der Sicherheitsheizung für die Raumheizung

- Wenn Sie die zweistufige elektrische Sicherheitsheizung in der STEUER-EINHEIT als zusätzliche Wärmequelle verwenden möchten, müssen Sie Feldwerteneinstellung Nr. 4021 auf „1 (Ja)“ einstellen.
- Um die geringere Heizleistung der Wärmepumpe bei sehr kalten Wetterverhältnissen zu kompensieren, sollte Feldwerteneinstellung Nr. 4023 auf „1 (Ein)“ (Standardwert) gesetzt werden.
 - Schwellentemperatur zur Verwendung der Sicherheitsheizung zur Kompensation kalter Wetterverhältnisse: Feldwerteneinstellung Nr. 4024, Standardwert „0 °C“, Bereich -15-35 °C
 - Die Temperatur im Sicherungsheizungsbetrieb ist zu Energiesparzwecken auf einen bestimmten Bereich eingeschränkt.
- Die Priorität der Sicherheitsheizung sollte unter Feldwerteneinstellung Nr. 4022 auf „0 (beide)“ (Standardwert) oder „1 (Sicherheitsheizung)“ gesetzt werden. Andernfalls (keine Priorität eingestellt) kann die Sicherheitsheizung möglicherweise eingeschaltet werden, obwohl sie nicht benötigt wird.
- Die Schwellentemperatur zur Verwendung der Sicherheitsheizung im Abtaubetrieb kann durch Anpassung von Feldwerteneinstellung Nr. 4025 gesteuert werden, sodass durch kaltes Wasser verursachte kalte Luftströmungen verhindert werden. Unterschreitet die Wassertemperatur den unter Feldwerteneinstellung Nr. 4025 konfigurierten Wert, wird die Sicherheitsheizung aktiviert.



HINWEIS

- Wenn Sie beide Heizungen zur gleichen Zeit verwenden möchten, überprüfen Sie vor dem Betrieb die Kapazität Ihres hausinternen Leistungsschutzschalters.

Externer Zusatzkessel für Raumheizung (Feldoption)

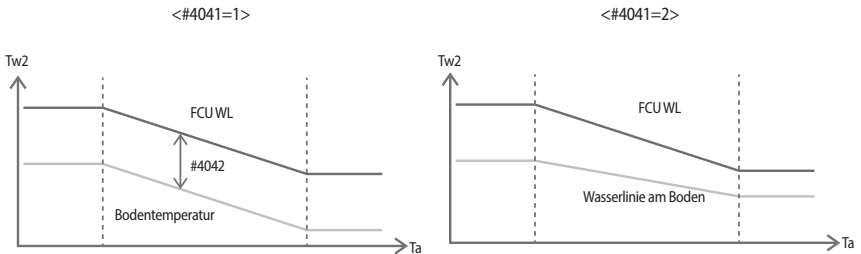
- Wenn Sie einen Zusatzkessel als zusätzliche Wärmequelle verwenden möchten, müssen Sie Feldwerteneinstellung Nr. 4031 auf „1 (Ja)“ setzen. (Standardwert: „0 (Keine Installation)“)
- Die Priorität von Zusatzkessel und Wärmepumpe wird über Feldwerteneinstellung Nr. 4032 festgelegt (Standardwert: „0 (AUS)“)
- Um die geringere Heizleistung der Wärmepumpe bei sehr kalten Wetterverhältnissen zu kompensieren, wird bei Unterschreiten der Temperaturschwelle statt der Wärmepumpe der Sicherheitskessel aktiviert (Feldwerteneinstellung Nr. 4033, Standardwert „-15 °C“, Bereich -20-5 °C).

Modus für Feldwerteinstellung

Installieren eines Mischventils (Feldoption)

- Das FSV #4041 sollte zur Verwendung des Mischventils auf „1 oder 2“ eingestellt sein.
- * 4041 = 1 : Gesteuert basierend auf dem Temperaturunterschied (4042, 4043)
- * 4041 = 2 : Gesteuert basierend auf dem Temperaturunterschied des Wasserlinien-Wertes

Bsp.)
Heizung



- Mit Feldwerteinstellung Nr. 4042 und 4043 kann der Temperaturunterschied zwischen Tw3 (Tx2) und Tw4 angepasst werden.
- Wenn ein Mischventil verwendet wird, sollte Feldwerteinstellung Nr. 4046 an die Betriebszeitwerte des Mischventils angepasst werden.

Installieren einer Inverterpumpe (Feldoption)

- Mit Feldwerteinstellung Nr. 4052 kann der Temperaturunterschied zwischen Tw2 und Tw1 angepasst werden.



HINWEIS

- Tw1 (Wassereinlasstemperatur), Tw2 (Wasserauslasstemperatur), Tw3 (Wasserauslasstemperatur der Sicherheitsheizung), Tw4 (Temperatur am Mischventil)

Weitere Funktionen: Code 50**

		Feldwert						
Hauptmenü und Code	Untermenüfunktion	Beschreibung	Untercode	Standardwert	Min.	Max.	Schritt	Einheit
Weitere Funktionen Code 50**	Abwesenheit	Wasserauslasstemperatur bei Kühlbetrieb	**11	25	5	25	1	°C
		Zimmertemperatur bei Kühlbetrieb	**12	30	18	30	1	°C
		Wasserauslasstemperatur für Heizbetrieb	**13	15	15	55	1	°C
		Zimmertemperatur bei Heizbetrieb	**14	16	16	30	1	°C
		WL1-Temperatur bei automatischem Kühlbetrieb	**15	25	5	25	1	°C
		WL2-Temperatur bei automatischem Kühlbetrieb	**16	25	5	25	1	°C
		WL1-Temperatur bei automatischem Heizbetrieb	**17	15	15	55	1	°C
		WL2-Temperatur bei automatischem Heizbetrieb	**18	15	15	55	1	°C
	Solltemperatur im Tank	**19	30	30	70	1	°C	
	DHW-Sparbetrieb	Temperaturdifferenz	**21	5	0	40	1	°C
Maximalleistungsregelung	Anwendung	**41	0 (Nein)	0	1 (Ja)	-	-	
	Auswahl von Teilen für Zwangsabschaltung	**42	0 (Alle)	0	3	1	-	
	Per Eingangsspannung	**43	1 (Hoch)	0 (Niedrig)	1	-	-	
Frequenzverhältnissteuerung			**51	0 (Nein)	0	1 (Ja)	-	-

Abwesenheitsbetrieb (Schnellzugriffstaste auf Kabelfernbedienung)

- Alle Solltemperaturen – für Raumheizung und -kühlung, „Water Law“, DHW, Raumtemperatur – werden im Ferienbetrieb (Schnellzugriffstaste für Abwesenheitsbetrieb) auf die Werte in der obenstehenden Tabelle eingestellt.



HINWEIS

- Mit den niedrigeren Zieltemperaturen (Feldwerteinstellungen Nr. 5011-5019) arbeitet das System normal.

- Hierbei erfolgt der DHW-Betrieb zu Energiesparzwecken nur über die Wärmepumpe. Die DHW-Solltemperatur liegt in diesem Fall unter dem vom Benutzer eingestellten Wert. Der Temperaturunterschied wird in Feldwerteneinstellung Nr. 5021 festgelegt. (Standardwert: 5 °C)
 - Wenn der Benutzer eine Temperatur von 45 °C ausgewählt hat, wird vom System standardmäßig eine Solltemperatur von 40 °C eingestellt.

Maximalleistungssteuerung

- Wenn der Benutzer einen Vertrag mit dem örtlichen Energieversorgungsunternehmen abgeschlossen hat, der die Begrenzung des Stromverbrauchs bei übermäßigem Verbrauch festlegt, kann die Feldwerteneinstellung auf „Forced off (Zwangabschaltung)“ gesetzt werden.
- Der in Feldwerteneinstellung Nr. 5041 festgelegte Standardwert lautet „Nicht verwenden“. Wenn Feldwerteneinstellung Nr. 5042 auf „0“ (Standardwert) gesetzt ist, steht keine Sicherheitsheizung zur Verfügung, solange an externen Kontakten ein oberer Spannungswert anliegt.

Wird die Einstellung auf „1“ gesetzt, ist nur der Kompressor (Wärmepumpe) verfügbar.

Wenn die Einstellung auf „2“ gesetzt wird, ist nur die Zusatzheizung verfügbar.

Wenn der Eingang „3“ ist, ist nichts verfügbar.
- Standardmäßig wird die Option angewendet, wenn am Kontakteingang ein oberer Spannungswert anliegt. Wird Feldwerteneinstellung Nr. 5043 entsprechend konfiguriert, ist es als Ausnahme möglich, diese Option auch für untere Spannungswerte zu übernehmen.
- Wenn diese Option angewendet wird, erhält die SAMSUNG-Fernbedienung in allen Betriebsarten die Zustandsmeldung „Thermo off (Temperaturregler aus)“.
- Wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet wird, sollte Frostschutzmittel verwendet werden, damit bei kalten Wetterverhältnissen keine Schäden entstehen.

Wartung des Gerätes

Wartungsarbeiten

- Um für eine optimale Verfügbarkeit des Geräts zu sorgen, müssen in regelmäßigen Abständen, vorzugsweise jährlich, einige Kontrollen und Inspektionen am Gerät und der Verkabelung durchgeführt werden. Diese Wartungsarbeiten müssen von einem SAMSUNG-Techniker vor Ort durchgeführt werden. Außer der Fernbedienung, die regelmäßig mit einem feuchten Tuch gereinigt werden sollte, enthält das Gerät keine vom Benutzer zu wartenden Komponenten.



WARNUNG

- Auch bei längerer Nutzungspause ist es sehr wichtig, dass DIE STROMVERSORGUNG DES GERÄTS AUFRECHTERHALTEN wird, also z. B. bei einem Gerät, das nur zum Heizen verwendet wird, auch während des Sommers.
- Der Motor verfügt über einen automatischen Schutzmechanismus, wodurch er regelmäßig bewegt wird, damit er nicht blockiert. Durch Unterbrechen der Stromversorgung wird dieser Schutzmechanismus außer Kraft gesetzt.

Dieses Produkt enthält fluorierte Treibhausgase, die unter das Kyoto-Protokoll fallen.

Kältemitteltyp: R-410A

GWP-Wert (1): 2088 (GWP = Treibhauspotenzial, „Global Warming Potential“)

- Je nach europäischer oder sonstiger vor Ort geltender Gesetzgebung sind möglicherweise regelmäßige Prüfungen auf Undichtigkeiten im Kältemittelsystem erforderlich. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler vor Ort.

Wartung des Gerätes

Notfallheizung / Notversorgung mit warmem Wasser

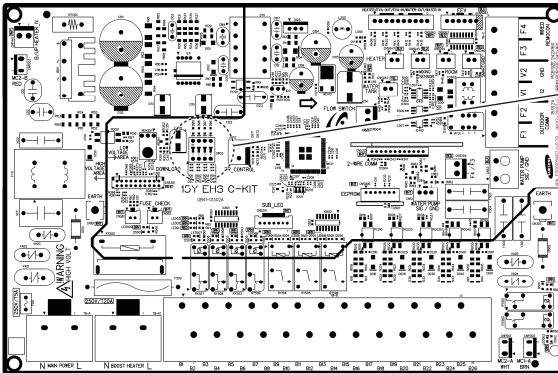
<Notfallheizung_(wenn #4021 angewendet wird)>

- Die Heizfunktion wird nur von der Zusatzheizung ausgeübt, wenn das Außengerät ausfällt (nur verfügbar, wenn eine Zusatzheizung angeschlossen ist).
- Aktivieren der Funktion : Schalten Sie auf der Benutzeroberfläche Dip S/W #1 aus und schalten Sie dann das Gerät aus und wieder an.
- Die Funktion abstellen : Schalten Sie Dip S/W #1 an und schalten Sie dann das Gerät aus und wieder an.
- Standard-Betrieb : Das Gerät wärmt bei einer festgelegten Temperatur von 35°C automatisch auf.

<Notfallversorgung mit heißem Wasser_(beim Benutzen von FSV #3011, 3031)>

- Heißes Wasser wird nur durch die Zusatzheizung geliefert, wenn das Außengerät ausfällt.
- Aktivieren der Funktion : Schalten Sie auf der Benutzeroberfläche Dip S/W #2 aus und schalten Sie dann das Gerät aus und wieder an.
- Die Funktion abstellen : Schalten Sie Dip S/W #2 an und schalten Sie dann das Gerät aus und wieder an.
- Standard-Betrieb : Die automatische Versorgung mit heißem Wasser wird ab einer festgesetzten Temperatur von 50°C bereitgestellt.

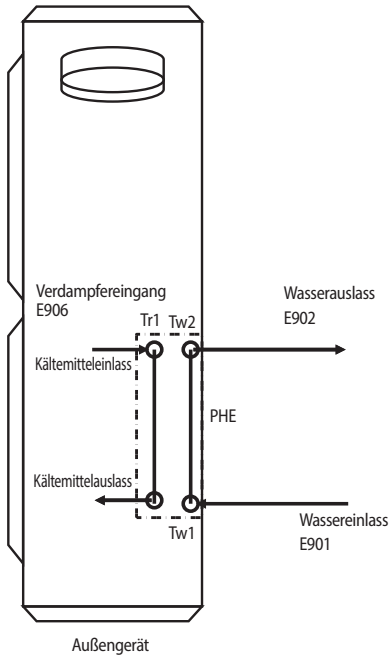
<Benutzeroberfläche PCB>



Tipps zur Fehlerbehebung

Wenn ein Problem beim Betrieb des Geräts vorliegt, werden auf der Kabelfernbedienung Fehlercodes angezeigt. Diese werden in der folgenden Tabelle erläutert.

Anzeige	Erläuterung
653	Temperaturfühler der Kabelfernbedienung KURZGESCHLOSSEN oder OFFEN
901	Temperaturfühler am Wassereinlass KURZGESCHLOSSEN oder OFFEN
902	Temperaturfühler am PHE-Auslass KURZGESCHLOSSEN oder OFFEN
903	Temperaturfühler am Wasserauslass (der zu verwendenden Sicherheitsheizung) KURZGESCHLOSSEN oder OFFEN
904	Temperaturfühler am Wassertank KURZGESCHLOSSEN oder OFFEN
906	Temperaturfühler am Verdampfeingang des Außengeräts KURZGESCHLOSSEN oder OFFEN
916	Mischventil Temperatursensor KURZSCHLUSS oder UNTERBROCHEN (wenn FSV #4041 „1“ oder „2“)



Temperaturfühler der Kabelfernbedienung E653



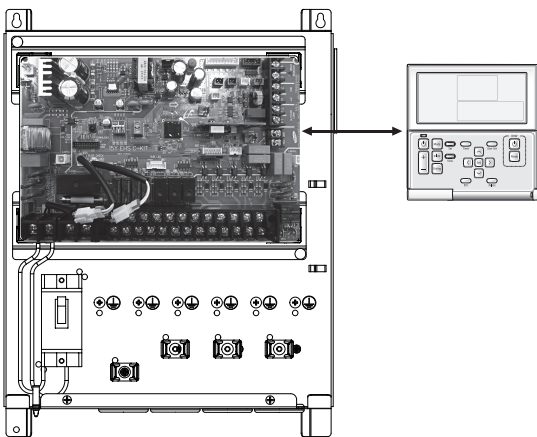
Temperaturfühler am Wassertank E904

Tipps zur Fehlerbehebung

Kommunikation

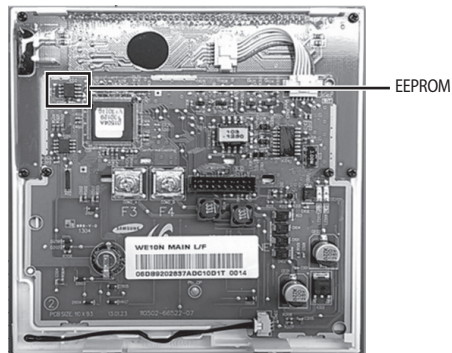
Anzeige	Erläuterung
<i>601</i>	Kommunikationsfehler zwischen Fernbedienung und STEUEREINHEIT
<i>604</i>	Überwachungsfehler zwischen Fernbedienung und STEUEREINHEIT
<i>654</i>	Lese-/Schreibfehler an EEPROM-Speicher (Datenfehler an Kabelfernbedienung)

E601, E604





E654

- Lese-/Schreibfehler an EEPROM-Speicher (Datenfehler an Kabelfernbedienung)

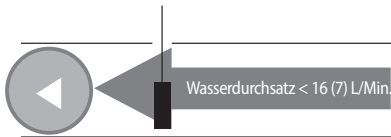


Wasserpumpe und Durchflussschalter

Anzeige	Erläuterung
	Fehler: Durchflussschalter AUS Tritt auf, wenn der Durchflussschalter 30 Sekunden, nachdem die Wasserpumpe das Signal „EIN“ (beim Starten) gegeben hat, noch ausgeschaltet ist. Tritt auf, wenn der Durchflussschalter 15 Sekunden, nachdem die Wasserpumpe das Signal „EIN“ (nach dem Starten) gegeben hat, noch ausgeschaltet ist.
	Fehler: Durchflussschalter EIN Tritt auf, wenn der Durchflussschalter 10 Minuten, nachdem die Wasserpumpe das Signal „AUS“ gegeben hat, noch eingeschaltet ist.

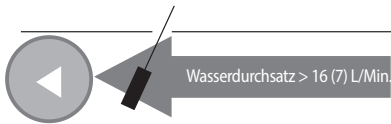
E911

- Wasserpumpe EIN (Durchflussschalter aus)
- Wasserpumpe EIN (Durchflussschalter aus): ZU GERINGER Wasserdurchsatz



E912

- Wasserpumpe AUS (Durchflussschalter ein)



Fehlercodes

Bei Störungen oder Fehlfunktionen des Geräts wird der entsprechende Fehlercode entweder an der Hauptplatine des AUSSENGERÄTS oder der LCD-Anzeige der Kabelfernbedienung angezeigt.

Anzeige	Erläuterung	Fehlerquelle
101	Fehler: Verkabelung STEUEREREINHEIT / AUSSENGERÄT	STEUEREREINHEIT, AUSSENGERÄT
162	EEPROM-Fehler	STEUEREREINHEIT
163	Fehler beim Einstellen des EEPROMs	STEUEREREINHEIT
198	Fehler an Thermosicherung der Klemmenleiste (offen)	STEUEREREINHEIT
201	Fehler: Kommunikation STEUEREREINHEIT / AUSSENGERÄT (Abstimmungsfehler)	STEUEREREINHEIT, AUSSENGERÄT
202	Fehler: Kommunikation STEUEREREINHEIT / AUSSENGERÄT (3 Min.)	STEUEREREINHEIT, AUSSENGERÄT
203	Fehler: Kommunikation zwischen INVERTER- und PRIMÄRMICOM (6 Min.)	AUSSENGERÄT
221	Fehler: Temperaturfühler des AUSSENGERÄTS	AUSSENGERÄT
231	Fehler: Temperaturfühler des Kondensators	AUSSENGERÄT
251	Fehler: Ablufttemperaturfühler	AUSSENGERÄT
320	Fehler: OLP-Sensor	AUSSENGERÄT
403	Frost am Kompressor des AUSSENGERÄTS (im Kühlbetrieb)	AUSSENGERÄT
404	Überlastschutz des AUSSENGERÄTS (bei Sicherheitsstart und im Normalbetrieb)	AUSSENGERÄT
407	Kompressor auf Grund von Überdruck ausgeschaltet	AUSSENGERÄT
416	Kompressorauflass überhitzt	AUSSENGERÄT
425	Fehler: Fehlende Phasenleitung (nur bei 3-phasigem Modell)	AUSSENGERÄT
440	Heizbetrieb blockiert (Außentemperatur über 35 °C)	AUSSENGERÄT
441	Kühlbetrieb blockiert (Außentemperatur unter 9 °C)	AUSSENGERÄT
458	Fehler: Gebläse 1 des AUSSENGERÄTS	AUSSENGERÄT
461	Fehler: [Inverter] Kompressorstart	AUSSENGERÄT
462	Fehler: [Inverter] Gesamtstrom/PFC-Überstrom	AUSSENGERÄT
463	Überhitzung des OLP	AUSSENGERÄT
464	Fehler: [Inverter] IPM-Überstrom	AUSSENGERÄT
465	Fehler: V-Grenze des Kompressors	AUSSENGERÄT
466	Fehler: DC-Verbindungsspannung zu hoch/niedrig	AUSSENGERÄT
467	Fehler: [Inverter] Kompressorrotation	AUSSENGERÄT
468	Fehler: [Inverter] Stromsensor	AUSSENGERÄT
469	Fehler: [Inverter] Sensor für DC-Verbindungsspannung	AUSSENGERÄT
470	EEPROM-Lese-/Schreibfehler	AUSSENGERÄT
471	Fehler: [Inverter] OTP	AUSSENGERÄT
474	Fehler: IPM (IGBT-Modul) oder PFCM-Temperaturfühler	AUSSENGERÄT
475	Fehler: Gebläse 2 des AUSSENGERÄTS	AUSSENGERÄT

Anzeige	Erläuterung	Fehlerquelle
484	Fehler: PFC überlastet	AUSSENGERÄT
485	Fehler: Sensor für Eingangsstrom	AUSSENGERÄT
500	IPM überhitzt	AUSSENGERÄT
554	Fehler: Gasaustritt	AUSSENGERÄT
590	Fehler: Prüfsumme des Inverter-EEPROM	AUSSENGERÄT
601	Fehler: Kommunikation zwischen STEUEREREINHEIT und Kabelfernbedienung	Kabelfernbedienung
602	Fehler: Master-/Slave-Einstellung der Kabelfernbedienung	Kabelfernbedienung
604	Fehler: Kommunikationsüberwachung zwischen STEUEREREINHEIT und Kabelfernbedienung	STEUEREREINHEIT, Kabelfernbedienung
607	Fehler: Kommunikation zwischen Master- und Slave-Kabelfernbedienung	Kabelfernbedienung
901	Fehler: Temperaturfühler am PHE-Wassereinlass (offen/kurzgeschlossen)	AUSSENGERÄT
902	Fehler: Temperaturfühler am PHE-Wasserauslass (offen/kurzgeschlossen)	AUSSENGERÄT
903	Fehler: Temperaturfühler am Wasserauslass (Sicherheitsheizung)	STEUEREREINHEIT
904	Fehler: Temperaturfühler des DHW-Tanks	STEUEREREINHEIT
906	Temperaturfühler am Verdampfeinlass des Außengeräts (kurzgeschlossen/offen)	AUSSENGERÄT
911	Fehler: Durchflussschalter und Wasserpumpe (Signal des Durchflussschalters bleibt 10 Sek. lang „OFF (AUS)“; während Wasserpumpensignal „ON (EIN)“ lautet)	STEUEREREINHEIT
912	Fehler: Durchflussschalter und Wasserpumpe (Wasserpumpensignal bleibt 60 Sek. lang „OFF (AUS)“; während Signal des Durchflussschalters „ON (EIN)“ lautet)	STEUEREREINHEIT
916	Temperaturfühler am Mischventil (offen/kurzgeschlossen)	STEUEREREINHEIT



HINWEIS

- Wenn das Gerät während oder nach der Verwendung der Betonaushärtefunktion nicht funktioniert und auf der Kabelfernbedienung „CC“ angezeigt wird, wenden Sie sich zum Abbrechen der Betonaushärtefunktion an den Installateur.

Technische Daten des Geräts

Typ	Einheit	AE50JXYDEH	AE090JXYDEH AE090JXYDGH	AE120JXYDEH AE120JXYDGH	AE140JXYDEH AE140JXYDGH	AE160JXYDEH AE160JXYDGH
Stromversorgung	-	1 Φ , 220-240 V Wechselstrom bei 50 Hz	1 Phase: 220-240 V Wechselstrom bei 50 Hz 3 Phasen: 380-415 V Wechselstrom bei 50 Hz	1 Phase: 220-240 V Wechselstrom bei 50 Hz 3 Phasen: 380-415 V Wechselstrom bei 50 Hz	1 Phase: 220-240 V Wechselstrom bei 50 Hz 3 Phasen: 380-415 V Wechselstrom bei 50 Hz	1 Phase: 220-240 V Wechselstrom bei 50 Hz 3 Phasen: 380-415 V Wechselstrom bei 50 Hz
Kältemittel	g	1.150 (R-410A)	1.400 (R-410A) 1.500 (R-410A)	2.600 (R-410A)	2.600 (R-410A)	2.600 (R-410A)
Schallpegel (Heizbetrieb/ Kühlbetrieb, Druck)	dB(A)	45/45	48/48	50/50	51/52	52/54
Wasseranschluss (Einlass/Auslass)	Zoll	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Wassertemperatur am Auslass	°C	Kühlbetrieb: 5-25 Heizbetrieb: 25-55	Kühlbetrieb: 5-25 Heizbetrieb: 25-55	Kühlbetrieb: 5-25 Heizbetrieb: 25-55	Kühlbetrieb: 5-25 Heizbetrieb: 25-55	Kühlbetrieb: 5-25 Heizbetrieb: 25-55
Betriebsbereich (Heizbetrieb/ Kühlbetrieb)	°C	-25-35/10-46	-25 – 35 / 10 – 46	-25 – 35 / 10 – 46	-25 – 35 / 10 – 46	-25 – 35 / 10 – 46
Gewicht (netto/ brutto)	kg	59/63	76/84	108/118	108/118	108/118
Maße (BxHxT, netto)	mm	880 x 798 x 310	940 x 998 x 330	940 x 1.420 x 330	940 x 1.420 x 330	940 x 1.420 x 330

* Bei einer Temperatur zwischen -25 °C und -20 °C ist der Betrieb zwar möglich, aber die volle Leistung kann nicht garantiert werden.

Modellbezeichnung	Einheit	MIM-E03 *N
Kompatibel mit	-	EHS-Systemen in Mono-Ausführung
Stromversorgung	-	1 Φ , 2 Phasen, 220-240 V Wechselstrom bei 50 Hz
Gewicht (netto/brutto)	kg	3,5 / 6,0
Abmessungen (BxHxT)	mm	290 x 110 x 370
Abmessungen mit Verpackung (BxHxT)	mm	439 x 168 x 329

Memo

SAMSUNG

FRAGEN ODER HINWEISE?

LAND	RUFEN SIE UNS AN	ODER BESUCHEN SIE UNS ONLINE UNTER
UK	0330 SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/uk/support
EIRE	0818 717100	www.samsung.com/ie/support
GERMANY	0180 6 SAMSUNG bzw. 0180 6 7267864* (*0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)	www.samsung.com/de/support
FRANCE	01 48 63 00 00	www.samsung.com/fr/support
ITALIA	800-SAMSUNG (800.7267864)	www.samsung.com/it/support
SPAIN	0034902172678	www.samsung.com/es/support
PORTUGAL	808 20 7267	www.samsung.com/pt/support
LUXEMBURG	261 03 710	www.samsung.com/support
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/Min)	www.samsung.com/nl/support
BELGIUM	02-201-24-18	www.samsung.com/be/support (Dutch) www.samsung.com/be_fr/support (French)
NORWAY	815 56480	www.samsung.com/no/support
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com/dk/support
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com/fi/support
SWEDEN	0771 726 7864 (0771-SAMSUNG)	www.samsung.com/se/support
POLAND	0 801-172-678* lub +48 22 607-93-33 * * (koszt połączenia według taryfy operatora)	www.samsung.com/pl/support
HUNGARY	0680SAMSUNG (0680-726-786) 0680PREMIUM (0680-773-648)	www.samsung.com/hu/support
SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG(0800-726 786)	www.samsung.com/sk/support
AUSTRIA	0800 - SAMSUNG (0800 - 7267864)	www.samsung.com/at/support
SWITZERLAND	0800 726 78 64 (0800-SAMSUNG)	www.samsung.com/ch/support (German) www.samsung.com/ch_fr/support (French)
CZECH	800 - SAMSUNG (800-726786)	www.samsung.com/cz/support
CROATIA	072 726 786	www.samsung.com/hr/support
BOSNIA	055 233 999	www.samsung.com/support
MONTENEGRO	020 405 888	www.samsung.com/support
SLOVENIA	080 697 267 090 726 786	www.samsung.com/si
SERBIA	011 321 6899	www.samsung.com/rs/support
BULGARIA	*3000 Цена в мрежата 0800 111 31 , Безплатна телефонна линия	www.samsung.com/bg/support
ROMANIA	08008 726 78 64 (08008 SAMSUNG) Apel GRATUIT	www.samsung.com/ro/support
CYPRUS	8009 4000 only from landline, toll free	www.samsung.com/gr/support
GREECE	80111-SAMSUNG (80111 726 7864) only from land line (+30) 210 6897691 from mobile and land line	
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt/support
LATVIA	8000-7267	www.samsung.com/lv/support
ESTONIA	800-7267	www.samsung.com/ee/support